

1-120

HANDZEICHNUNGEN ALTER MEISTER

AUS DER
ALBERTINA UND ANDEREN SAMMLUNGEN.

ERSTER BAND.



HERAUSGEGEBEN VON
IOS. SCHÖNBRUNNER
GALERIE-INSPECTOR
& DR. IOS. MEDER.



WIEN.

GERLACH & SCHENK
VERLAG FÜR KUNST UND
KUNSTGEWERBE.

KRITISCHES INHALTS-VERZEICHNISS

DES

I. BANDES.

| DEUTSCHLAND. | | Blatt-Nr. | Blatt-Nr. |
|---|-----|-----------|-----------|
| ALTDORFER, ALBRECHT (1480?—1538). | | | |
| <i>Studie zu einer Beweinung Christi.</i> Federzeichnung in Bister, welche nach der freieren Technik und der schon italısirenden Auffassung, sowie nach dem echten, bereits breit gehaltenen Monogramm in die ersten Dreissiger-Jahre fällt. (Cliché-Repr.) | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3211. 18'5:11'8 cm | 18 | | |
| BEHAM, HANS SEBALD (1500—1550). | | | |
| <i>Ceres, Früchte streuend.</i> Federzeichnung in Bister und Tusch. (Cliché-Repr.) | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3262. 20:14'3 cm | 28 | | |
| CRANACH, LUCAS d. Ä. (1472—1553). | | | |
| <i>Männliches Bildniss</i> nach links mit einer rothen Kappe. Kreidezeichnung, mit farbigen Stiften leicht übergangen. (Cliché-Repr.) | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 6660. 22'5:15'9 cm | 3 | | |
| <i>Männliches Bildniss</i> nach rechts. Kreidezeichnung, mit farbigen Stiften leicht übergangen. (Cliché-Repr.) | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 6661. 21'3:17'2 cm | 26 | | |
| DÜRER, ALBRECHT (1471—1528). | | | |
| <i>Selbstbildniss des 13jährigen Dürer.</i> »Das hab ich aus ein Spiegel nach mir selbst conterfet im 1484 Jahr, da ich noch ein Kind war.« Mit dieser von Dürer in späteren Jahren an den Oberrand seines Jugendbildnisses gesetzten Erklärung stellt sich uns die schon äusserst charakteristische Metallstiftzeichnung auf das Vortheilhafteste vor Augen. Die allbekannten Züge des Künstlers, insbesondere die Form der Nase, sind hier schon sehr deutlich wahrnehmbar. | | | |
| Th. I, pag. 57. — Ephr. 2—3, 353, 362. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 4839. 27'5:19'6 cm | 94 | | |
| <i>Ansicht eines Schloss- oder Burghofes.</i> Diese und die nächstfolgende Nr. 84 stellen ein und denselben Gebäudecomplex dar, je von der entgegengesetzten Seite gesehen. Beide Zeichnungen galten bisher als Ansichten aus Nürnberg, konnten aber niemals dort nachgewiesen werden. Das Firmament ist hier ohne alle Färbung geblieben. Wasserfarbenmalerei. | | | |
| Th. I, pag. 59. — Ephr. 17—18, 106. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3057. 36'8:27 cm | 83 | | |
| <i>Ansicht eines Schlosshofes.</i> Derselbe Hof wie auf Nr. 83. In dieser Zeichnung ist das Firmament zum Theile mit Gewolk bedeckt. Ausserhalb des Hofes im Hintergrunde ragt eine stattliche Gebäudegruppe empor. Wasserfarbenmalerei. | | | |
| Th. I, pag. 59. — Ephr. 17—18, 106. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3058. 33'5:26'7 cm | 84 | | |
| DÜRER, ALBRECHT (1471—1528). | | | |
| <i>Rüstung eines deutschen Ritters um 1498.</i> »Das ist die Rüstung derzeit in Deutschland gewest.« Mit dieser eigenhändigen Bemerkung bringt Dürer, wie Thausing (I, 181) annimmt, einen Reiter aus der Nürnberger Kriegerschaar, welche unter Pirkheimer's Führung gegen die Schweizer kämpfte, zur Anschauung. Später zu dem Kupferstiche: Ritter, Tod und Teufel (1513) verworhet. Aquarellirte Federzeichnung. Ochsenkopfpapier. H. 19. | | | |
| Th. I, pag. 181, 238, 310, 371. — Ephr. 56—57. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3067. 41:32'4 cm | 77 | | |
| <i>»Also geht man zu Nürnberg in die Kirchen.«</i> Trachtenbild einer Nürnberger Kirchengängerin, die in einen blossrothen Mantel gehüllt ist. Oben von Dürer's Hand: »Gedenkt mein in Euerm Reich. 1500. Also geht man zu Nürnberg in die Kirchen.« Unten das gleichzeitige Monogramm. Leicht aquarellirte Federzeichnung, welche Studie im Holzschnitte B. Nr. 82 als Zeugin bei der Vermählung Mariens verworhet ist. Diese Art Technik wird von Dürer in seinem niederl. Tagebuche öfters als »mit halben Färbilin gemacht« bezeichnet. | | | |
| Th. I, pag. 143—144. — Ephr. 52, 364. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3069. 32:20'5 cm | 105 | | |
| <i>»Also gehen die Nürnberger Frauen zum Tanz.«</i> 1500. Unterhalb dieser eigenhändigen Ueberschrift Dürer's sieht man eine Nürnberger Frau im blassgrünen, pelzfütterten Schleppkleide. Unten das echte Monogramm. Leicht aquarellirte Federzeichnung mit halben Färbilin. | | | |
| Th. I, pag. 143—144. — Ephr. 52, 364. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3070. 32'5:21'8 cm | 107 | | |
| <i>»Also geht man in Häusern zu Nürnberg.«</i> So von Dürer's Hand oberhalb einer Frau in blassgrünem Kleide mit pelzverbrämtem, blossrothen Kragen. Unten das echte Monogramm. Aquarellirte Federzeichnung, halbe Färbilin, auf weissem Papier. | | | |
| Th. I, pag. 143—144. — Ephr. 53, 364. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3071. 32'3:21'1 cm | 106 | | |
| <i>Liegende Nymphe.</i> »Daz hab' ich gfisyr (= gezeichnet)«, darunter 1501 und das Monogramm. Eigenhändige Aufschrift über dem niederen Horizonte einer Fläche, auf der im Vordergrunde eine nackte Frauengestalt ausgestreckt ruht und mit sinnendem Blicke in die Ferne sieht. (Ariadne?) Dieselbe Gestalt, nur mit wenigen Aenderungen, hat auch H. B. Grien dargestellt. Grün grundirtes Papier, Feder und Pinsel. | | | |
| Th. I, pag. 234. — Ephr. 64—65, 363. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3072. 22:17 cm | 22 | | |
| <i>Mariä Heimsuchung.</i> Besuch der hl. Jungfrau bei ihrer Muhme Elisabeth. Dieser leichte Federentwurf diente für ein Blatt im Marienleben (B. 84). Es ist hier der Gang | | | |

| | | | |
|--|--|-----|-----|
| | übers Gebirge in der landschaftlichen Umgebung trefflich ausgedrückt. Echt monogrammiert. Th. I, pag. 338. — Ephr. 103. Albertina. Inv.-Nr. 3078. 25'3:20'7 cm | | |
| | DÜRER, ALBRECHT (1471—1528). <i>Porträt eines Unbekannten.</i> »Also pin Ich gschtalt in achtzehn Jor alt.« 1503. Diese Altersangabe liest man über dem Bildnisse eines Jünglings, das in schwarzer Kreide mit überzeugendster Naturtreue dargestellt ist. (Ephrussi will hier ein Bildniss Paumgärtner's erkennen.) Th. I, pag. 350. — Ephr. 93. Wiener Kunstakademie. Inv.-Nr. 17113. 30:21'7 cm | | |
| | <i>Junger Feldhase.</i> Naturstudie. Wie das junge, lebensgrosse Thierchen hier vor dem Beschauer sitzt, möchte man es fast mit seinem Schnäuzchen schnuppern sehen. Es ist wohl niemals ein Wesen besser und naturbelauschter abgebildet worden. Vollkommen durchgebildetes Aquarell, hier in vortrefflicher Reproduction. Th. I, pag. 303. — Ephr. 78, 80, 363. Albertina. Inv.-Nr. 3073. 25'1:22'6 cm | | |
| | <i>Grüne Passion</i> , so genannt von dem grün grundirten Papier. Eine Folge von 11 Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi, welche mit der Gefangennahme beginnt und mit der Grablegung schliesst. Im Jahre 1504 entwarf Dürer diese Passionsfolge flüchtig mit der Feder (davon nur 3 Blätter vorhanden) und führte sie dann mittelst Feder und Pinsel in Tusche und Deckweiss auf grün grundirtem Papier auf das Sorgfältigste aus. Th. I, pag. 334—336. — Ephr. 93—96. | | |
| | <i>Christus vor Pilatus.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3087. 28'7:18'6 cm | | |
| | <i>Geisselung Christi.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3088. 29'5:18'7 cm | | |
| | <i>Dornenkrönung.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3089. 28'3:18'0 cm | | |
| | <i>Christus wird dem Volke gezeigt.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3090. 29'1:18'3 cm | | |
| | <i>Christus fällt unter dem Kreuze.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3091. 29'1:18'3 cm | | |
| | <i>Christus wird an das Kreuz geschlagen.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3092. 28'8:18'2 cm | | |
| | <i>Christus am Kreuze.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3093. 28'9:18'3 cm | | |
| | <i>Christus wird vom Kreuze genommen.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3094. 30:19 cm | | |
| | <i>Grablegung Christi.</i> Albertina. Inv.-Nr. 3095. 29'6:18'3 cm | | |
| | <i>Studienblatt um 1514.</i> Mit verschiedenen Entwürfen, unter welchen die Madonna und der mandolinespielende Engel besonders zu beachten sind, da sie sowohl auf einer Louvre-Zeichnung (Lippm. 324), als auch auf 2 anderen Blättern in derselben Auffassung wiederkehren. Federzeichnungen in Bister. Th. II, pag. 131. — Ephr. 127. — Lippmann, Dürer II, pag. 29. Nationalgalerie Budapest. 32:22 cm | | |
| | <i>Apostelkopf von 1508.</i> Diente zunächst als Studie zu dem 1674 in München verbrannten Mariahimmelfahrtsbilde (Hellerischer Altar), ehemals in Frankfurt a. M., und zwar zu einem Apostel im Hintergrunde rechts, der mit seiner Rechten empordeutet. Das zweite Mal für den hl. Antonius in der Versuchung dieses Heiligen. Auf grün grundirtem Papier mit dem Pinsel in Tusche und weisser Deckfarbe in seltener Vollendung ausgeführt. Th. II, pag. 276. Albertina. Inv.-Nr. 3111. 31'7:21'2 cm | | |
| | DÜRER, ALBRECHT (1471—1528). <i>Studie zu dem linken Schächer. 1505.</i> Gekennzeichnet durch das gesenkte Haupt und durch den trotzigen Ausdruck. Colorirte Federzeichnung. Th. I, pag. 365. — Ephr. 105. Albertina. Inv.-Nr. 3098. 31'3:16'4 cm | 14 | |
| | <i>Studie zu dem rechten Schächer.</i> (Auch guter Schächer benannt, charakterisirt durch den Blick nach oben.) Diese von 1505 datirte und colorirte Federzeichnung trägt am Kreuzestamme unten das echte Monogramm und bildet mit den zwei folgenden Blättern Nr. 118 und 119 gewissermassen ein Ganzes. (Man vergleiche hiezu den Holzschnitt B. Nr. 59.) Th. I, pag. 365. — Ephr. 101 (Abbildung) und 105. Albertina. Inv.-Nr. 3097. 31'5:16'3 cm | | 119 |
| | <i>Christus am Kreuze.</i> Mittelstück zu den Nummern 117 und 119. Colorirte Bister-Federzeichnung mit der Jahrzahl 1505. Der Körper Christi ist etwas zu derb und lebensfrisch für eine Leiche. (Weisses Papier mit Ochsenkopf H. Nr. 1.) Dieser Crucifixus gemahnt lebhaft an das kleine Bildchen in der Galerie zu Dresden. Th. I, pag. 365. — Ephr. 105 und 106. Albertina. Inv.-Nr. 3096. 31'5:21'5 cm | | 117 |
| | <i>Draperiestudien.</i> a) Zu der von Dürer 1518 in Kupfer gestochenen, sitzenden Madonna. (B. 39.) Der Stich ist im Gegensinne, mit nur geringen Aenderungen. Th. II, pag. 136. — Ephr. 153, Note 6. Albertina. Inv.-Nr. 3116. | 70 | |
| | b) Zu dem Gewande, das die Knie Gott Vaters im Mariahimmelfahrtsbilde bedeckt. Th. II, pag. 17, Nr. 4. — Ephr. 153 (16). Beide sind auf grün grundirtem Papier in Tuschlavrung und Federzeichnung ausgeführt. Albertina. Inv.-Nr. 3117. | | 118 |
| | <i>Lucretia. 1508.</i> Ausgeführte Studie für das zu München in der königlichen Pinakothek befindliche Bild. Die Abweichung dieser Zeichnung gegenüber dem Gemälde beruht in der Handbewegung mit dem Dolche. Tuschlavrung und Pinselschraffirung auf grün grundirtem Papier, mit weissen Deckfarben gehöht. Th. II, pag. 36 und 37. — Ephr. 156, 163. — Reber's Katalog d. a. Pinskothek, pag. 53; Nr. 244. — Markgraf's Katalog, pag. 24, Nr. 93. Albertina. Inv.-Nr. 17533. 42'2:23 cm | | 24 |
| | GRIEN, HANS BALDUNG (1480?—1545). <i>Kampf der Ritter mit dem Tode.</i> Drei Ritter werden in einer Waldschlucht von drei Sensenmännern überfallen. Darstellung eines Todtentanzes von stark dramatischer Wirkung, besonders in der Kampfszene des rechts hin fliehenden Ritters. Früher Albrecht Dürer zugeschrieben. Copie davon in Stuttgart. Federzeichnung auf braunroth grundirtem Papier mit weissen Deckfarben gehöht. (Cliché-Repr.) Thausing, Zahn's Jahrb. f. Kunstwissenschaft, II, pag. 215. — D. Burckhardt, Kunstchronik, N. F. IV, pag. 169. — Stiassny, Zschr. f. d. K., XXIV, pag. 291. — Téry, H. B. Grien, Bd. II, Nr. 94. Albertina. Inv.-Nr. 6662. 31:44'2 cm | | 25 |
| | GRÜNEWALD, MATTHIAS († 1529). <i>St. Joseph</i> , betend und an einen Baumstamm gelehnt, mit einem Schwert, wie wir ihn oft auf Darstellungen der Flucht nach Aegypten finden. Wohl die schönste der wenigen echten Handzeichnungen des Meisters, welche durch ihre breite und kraftvolle Behandlung der Gewandung die vergleichende Bezeichnung Grünewald's als den deutschen Correggio vollauf rechtfertigt. Kreidezeichnung, weiss gehöht auf gelblichem Papier. Albertina. Inv.-Nr. 3047. 36'8:29'6 cm | | 44 |
| | HOPFER, DANIEL (circa 1490—1530). <i>Porträt eines Mädchens mit Federhut und Spruchhalsband (VR... RÜHR MICH NIT AN).</i> Das auf dem Hute, der grossen und kleinen Halskette wiederkehrende Ornament | 110 | 62 |

| | Blatt-Nr. | | Blatt-Nr. |
|---|-----------|--|-----------|
| eines Liebesknotens findet sich auch sonst bei D. Hopfer. Charakteristisch die Fingerstellung! Pinselzeichnung in Tusche und Deckweiss. | | DUMONSTIER, DANIEL († 1631). | |
| Albertina. Inv.-Nr. 17595. 43'7:32 cm | 5 | Die hochinteressanten und meisterhaft gezeichneten Kopfstudien dieses noch wenig bekannten Porträtzeichners, der am Hofe Heinrichs IV. und Ludwigs XIII. künstlerisch thätig war, bilden einen Hauptschatz der Albertina. Eine grosse Anzahl ähnlicher Blätter erwarb die Direction des Louvre im Jahre 1884 (Gaz. d. b. Arts XXIX, 64; XXXI, 440) aus der Sammlung Schwiter. Die Köpfe sind mit schwarzer Kreide in kräftigen und sicheren Strichen gezeichnet, der Fleischton mit dem Finger in Pastelle dünn aufgetragen und verrieben, dann mit härteren Farbstiften überzeichnet. | |
| LEU, HANS († 1531). | | <i>Bildniss eines unbekannten französischen Edelmannes.</i> | 31 |
| <i>Schweizer Landsknecht</i> , nach vorwärts schreitend. Die eigenthümlich zackigen Berge, die Behandlung des Grases, das wie aufspritzendes Wasser aussieht, bewogen uns, dieses für Hans Leu fast zu gute Blatt ihm dennoch zuzuschreiben. Rechts unten: 1505. Die Buchstaben L. D. sind von später Hand. Federzeichnung auf mattgrün grundirtem Papier, mit Pinsel weiss gehöht. | | Albertina. Inv.-Nr. 14273. 29'2:22'7 cm | |
| Sammlung Fürst Liechtenstein. 24'2:16 cm. | 93 | <i>Studienkopf</i> eines lächelnden Bauern nach rechts gewendet. | |
| <i>Glasvisirung</i> , welche ein Gastmahl darstellt, das von fünf jungen Leuten in freier Natur abgehalten wird. Oben vier Wappenschilder. Früher H. Baldung Grien zugeschrieben. Federzeichnung auf rothbraun grundirtem Papier mit weisser Farbe gehöht, signirt H. L. 1514. | | Albertina. Inv.-Nr. 11492. 33'3:27'5 cm | 42 |
| Albertina. Inv.-Nr. 3223. 33'5:26'3 cm | 57 | <i>Porträt einer französischen Dame.</i> | |
| MEISTER IN H. S. BEHAM'S ART. | | Albertina. Inv.-Nr. 11494. 30:22'5 cm | 41 |
| 12 <i>Kalenderbilder</i> in Kreisform, welche in typischer Weise die Hauptbeschäftigungen eines jeden Monates in klaren Umrissszeichnungen schildern. Federzeichnung in Tusche. Nationalgalerie Budapest | 66, 67 | <i>Porträt einer alten Frau</i> nach links gewendet. | 32 |
| MEISTER UM 1510. | 68 | Albertina. Inv.-Nr. 11496. 29'2:23 cm | |
| <i>Männliches Bildniss</i> , nach links gewendet. Breite, kräftige Kohlezeichnung. | | FRÉMINET, MARTIN (1567—1619). | |
| Albertina. Inv.-Nr. 3005. 28'5:18'3 cm | 53 | Der bedeutendste Maler der Zeit Heinrichs IV., welcher noch unter dem Einflusse der Schule von Fontainebleau steht. (Gemälde im Louvre.) | |
| FRANKREICH. | | <i>Studie</i> eines sitzenden, jungen Mannes mit sinnendem Ausdruck. Röthelzeichnung und Federzeichnung in Bister. | |
| AUBERT, MICHEL (1700—1757). | | Albertina. Inv.-Nr. 11770. 22'8:18'5 cm | 1 |
| <i>Zwei Malerjungen</i> , von welchen der eine Farben reibt. Kreidezeichnung mit Farbstiften überarbeitet. Signirt: aubert 1747. | | HUET, JEAN BAPT. (1745—1811). | |
| Albertina. Inv.-Nr. 12241. 33'7:34'5 cm | 43 | <i>Schäfer und Schäferin</i> . Zwei Gegenstände. Bisterzeichnung mit Tusche und braunroth lavirt. Beide Blätter oben signirt: J. B. Huet 1772. | |
| AUBRY, ÉTIENNE (1745—1781). | | Albertina. Inv.-Nr. 12327—28. 15'8:23 cm | 47 |
| <i>Studie</i> eines am Boden hockenden Burschen, der sich etwas aufrichtet, um aufzuschauen. Pinselzeichnung in Tusche, weiss gehöht auf blauem Naturpapier. | | LE BRUN, ELISABETH LOUISE, geb. VIGÉE (1755—1842). | |
| Albertina. Inv.-Nr. 12512. 30:44'4 cm | 17 | <i>Studienkopf</i> eines Mädchens, aufwärts blickend. Kreidezeichnung mit Röthel belebt und weiss gehöht. | |
| BELLANGE, JACQUES (1594—1638). | | Albertina. Inv.-Nr. 17534. 36:23'3 cm | 89 |
| <i>Die drei Frauen am Grabe Christi</i> . Die unten stehende Bezeichnung Pierre Belange ist unrichtig. Röthelzeichnung. | | RIGAUD, HYACINTHE (1659—1743). | |
| Albertina. Inv.-Nr. 11756. 22'3:17'5 cm | 16 | <i>Susanne Henriette d'Elbeuf</i> , Herzogin von Mantua. Kreidezeichnung auf blauem Naturpapier mit weissen, pastosen Glanzlichtern. | |
| BOILLY, LOUIS LÉOPOLD (1761—1845). | | Albertina. Inv.-Nr. 11924. 38:28'8 cm | 59 |
| <i>Die beiden Schwestern</i> . Kreidezeichnung auf blaugrauem Naturpapier mit Farbstiften in vollendeter Weise ausgeführt. | | <i>Porträt des französischen Finanzmannes Samuel Bernard</i> († 1739). Gewischte Kreidezeichnung in feinsten Ausführung, weiss lavirt und mit pastos aufgesetzten Lichtern. Stich von Drevet. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 14910. 47'8:34'5 cm | 91 | Sammlung Fürst J. Liechtenstein. 56'3:41'3 cm | 58 |
| BOUCHER, FRANÇOIS (1703—1770). | | ITALIEN. | |
| <i>Mädchen am Brunnen</i> . Kreidezeichnung, Röthel in den Fleischpartien, weiss gehöht. | | BOLOGNESER SCHULE. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 14271. 25'2:24'6 cm | 11 | FRANCIA, FRANCESCO (1450—1518). | |
| <i>Drei Amoretten</i> . Dieselbe Technik. | | <i>Urtheil des Paris</i> . Venus mit dem brennenden Füllhorn, Juno mit einer Leier, Minerva mit einem Tropaion. Diese für das Studium des Künstlers äusserst charakteristische Zeichnung gilt zugleich unter den in sehr geringer Anzahl vorhandenen Blättern als das bedeutendste. Die edlen Formen erinnern noch stark an die Antike; die glatte und sorgfältige Modellirung verräth den Meister, der aus der Gilde der Goldschmiede hervorgegangen ist. Zumeist mit feinem Pinsel in Bister auf Pergament ausgeführt. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 14272. 31'8:24'3 cm | 29 | Vgl. Mor. III, pag. 55, Anm. 1. | |
| CHARDIN, JEAN BAPT. SIMÉON (1699—1779). | | Albertina. Inv.-Nr. 4859. 32:26'2 cm | 10 |
| 1. <i>Der Guckkasten</i> . Ein Mädchen zeigt einem Malerjungen den Santo Bambino. Kreidezeichnung mit Farbstiften überarbeitet, vom Jahre 1747. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 12264. 25'2:20'5 cm | 49 | | |
| 2. <i>Der Schuhputzer</i> (Décorateur). Dieses Blatt wurde auch als Aubert angesprochen. Dieselbe Ausführung. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 12265. 28'3:20'4 cm | 54 | | |

| | Blatt-Nr. | | Blatt-Nr. |
|---|-----------|---|-----------|
| FRANCIA-SCHULE. | | GARBO, RAFFAELLINO DEL (1466—1524). | |
| <i>Drei musicirende Figuren</i> , welche Francia sehr nahe stehen, sich aber in der zeichnerischen Behandlung von dem vorhergehenden Blatte unterscheiden. Federzeichnung in Bister. | | <i>Händestudien zu einer Madonna</i> , oben zwei Hände zu Engeln, rechts in der Mitte eine Hand, welche dem Kinde die Brust reicht, unten zwei Hände, welche das Kind halten und umfassen. Die knöchernen Finger und deren eigenthümliche Spreizung veranlassten uns, diese Zeichnung nach Vergleichung mit vielen Werken des Meisters demselben zuzuschreiben. Die Zeichnung ist aus drei Theilen zusammengefügt. Früher Filippo Lippi. Silberstiftzeichnung auf grau grundirtem Papier, weiss gehöht. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 2582. 22'9:22'7 cm | 52 | Albertina. Inv.-Nr. 4858. 32'5:24'5 cm | 51 |
| VITI, TIMOTEO DE (1467—1523). | | SARTO, ANDREA DEL (1487—1531). | |
| <i>Mädchenprofil</i> nach links. Wurde von Morelli an der Form der Lippen, an der stark abgerundeten Nasenspitze als de Viti erkannt. Kreidezeichnung. Früher Raffael. | | <i>Studien zur Christusfigur</i> , der das Brot in der Rechten hält, und des zweiten Apostels zu seiner Linken (Jacobus Minor), für das Frescogemälde: Das Abendmahl in dem Refectorium des Klosters San Salvi bei Florenz. (Siehe: Classischer Bilderschatz Nr. 760.) Weitere Actstudien noch in den Uffizien unter Nr. 664. Röthelzeichnung. | |
| Vgl. Morelli, Studien III, pag. 233. | | Florenz, Uffizien, Nr. 148 | 79 |
| Florenz, Uffizien. R. 16. Nr. 57 | 74 | <i>Madonnenhand mit Buch</i> . Röthelzeichnung als Detailstudie nach der Natur aus dem Jahre 1517 zu der linken Hand der Madonna in dem berühmten Gemälde: Madonna dell'Arpie (Uffizien, Florenz). | |
| | | Vgl. Lafenestre & Richterberger, Florenz, Nr. 1112, pag. 22. | |
| 2. SCHULE VON CREMONA. | | Florenz, Uffizien | 78 |
| CAMPI, GIULIO (circa 1500, † 1572). | | SIGNORELLI, LUCA (1441—1523). | |
| <i>Entwürfe für das Fresco in S. Sigismondo zu Cremona</i> . Links ein Prophet mit zwei Engeln (linke Chorbauwand). Rechts König David mit einer Geige, zwei Engel halten das Psalmbuch (rechte Chorbauwand). Federzeichnung in Bister, lavirt und weiss gehöht. | | <i>Fesselung zweier Verdammten</i> . Studie zu dem Frescogemälde: »Inferno« im Dome zu Orvieto, welche aber nicht in dieser Auffassung verwendet wurde. Kohlezeichnung. Aehnliche Studien im Louvre. | |
| Vgl. F. Wickhoff, Kat. I, XXIX, Nr. 247, 248. | | Vgl. Mor. I, pag. 118. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 1661—1662. 43'3:27'6 cm | 120 | Florenz, Uffizien | 75 |
| | | UBERTINI, FRANCESCO (circa 1494—1557), gewöhnlich genannt Bacchiacca. | |
| 3. FLORENTINER SCHULE. | | <i>Studien zu den zwei Josephsbildern</i> in der Nationalgalerie in London Nr. 1218 und 1219. Die Figur mit dem Stabe zeigt Veränderungen im Gewande. Diese Röthelzeichnungen, welche bisher unter A. del Sarto gingen, wurden durch Dr. G. Ludwig richtig bestimmt. Weitere Studien im Louvre und in den Uffizien. | |
| BANDINELLI, BACCIO (1493—1560). Bildhauer und Zeitgenosse Michelangelos. | | Vgl. Mor. I, pag. 135, Anm. 1. | |
| <i>Zwei männliche Acte</i> als Bewegungsstudie in der diesem Meister eigenthümlichen Manier. Das Betonen bewegter Muskelpartien und die plastische Wirkung überwiegen die Contourzeichnung. Bister. | | Albertina. Inv.-Nr. 152. 28:11'3 cm, und Inv.-Nr. 153. 23'8:10 cm | 71 |
| Artaria. 41'2:27'7 cm | 23 | | |
| <i>Zwei männliche Actstudien</i> . Echt signirt mit dem vollen Namen. Dieselbe Technik. | | | |
| Artaria. 40'8:28'5 cm | 40 | | |
| BARTOLOMMEO, FRA (1475—1517). | | | |
| <i>Studie zu einer Madonna</i> mit dem Johannesknaben und mehreren Entwürfen zu Heiligen, Engeln und Johannesknaben. Charakteristische Federzeichnung in Bister aus der ersten Periode des Meisters. | | | |
| Florenz, Uffizien | 85 | | |
| <i>Studien zu dem hl. Bartholomäus</i> in dem Gemälde der Galerie Pitti in Florenz: die Vermählung der hl. Katharina, in zwei verschiedenen Wendungen. Röthelzeichnung nach einem Malergesellen, der als Modell diente, circa 1512. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 4875. 25'5:19'1 cm | 15 | | |
| <i>Dasselbe</i> in weiterer Ausführung mit Kopf, Hände- und Fussstudien. Röthelzeichnung nach demselben Modelle aus derselben Zeit. | | | |
| Florenz, Uffizien | 86 | | |
| <i>Studie zur hl. Katharina von Siena</i> , für das Gemälde: Gott Vater mit der hl. Magdalena und Katharina in der Galerie zu Lucca. Kreidezeichnung. | | | |
| Wickhoff, Katalog II, XV, Nr. 112. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 17596. 27'5:21 cm | 61 | | |
| BOTTICELLI, SANDRO (1446—1510). | | | |
| <i>Judith</i> , welche nicht als Vorzeichnung zu dem schon früher entstandenen Gemälde Judith in den Uffizien betrachtet werden kann. Der Kohleentwurf ist zum Theile von dem Künstler nachgezogen, zum Theile von fremder Hand in unbeholfener Weise überzeichnet, so dass das Fremdartige und Schwere, das damit hervorgerufen wurde, wiederholt Veranlassung war, die Echtheit der Zeichnung in Frage zu stellen. Früher Giulio Giamberti. | | | |
| Vgl.: Umann, Botticelli, pag. 45. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 4862. 37'5:27 cm | 33 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

ROSA, SALVATOR (1615—1673).

Compositionsstudie, deren Gegenstand nicht erkennbar. Ein Krieger, sowie drei andere Figuren in entsetzter Geberde vor einem am Boden liegenden Todten. Federzeichnung in Bister.

Artaria. 23:18 cm.

SCHULE VON PARMA.

CORREGIO, ANTONIO ALLEGRI (1494?—1534).

Studie zu einer Gruppe für das Fresco in der Domkuppel zu Parma. Kreidezeichnung.

Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este

RÖMISCHE SCHULE.

MICHELANGELO, BUONAROTTI (1475—1564).

Leichnam Christi, als Vorstudie zu dem Gemälde Nr. 790 der Nationalgalerie in London: The entombment of Christ. Die Haltung des Kopfes und des rechten Armes weichen in dem Bilde von der Zeichnung ab. Ausgeführte Röthelzeichnung.

Vgl. J. A. Symonds, Life of Michelangelo, Bd. I, pag. 63.

Albertina. Inv.-Nr. 103. 41'2:23'5 cm.

Vorstudie zu einer Grablegung. Die Darstellung behandelt jenen Moment, wo Christus aus dem Schoos Mariens, welche ohnmächtig zusammensinkt, emporgehoben wird, um in das Grab gelegt zu werden. Röthelzeichnung, welche mit der vorhergehenden gewiss im Zusammenhange steht, aber sowohl in den Formen als auch in der Zeichungsweise von ihr bedeutend abweicht, so dass wir die alte Tradition von der Echtheit dieses Blattes in Frage stellen müssen.

Albertina. Inv.-Nr. 102. 32'3:25'1 cm.

RAFFAELE, SANTI (1483—1520).

Madonna mit dem Granatapfel (Madonna della Melagrana). Kreidezeichnung, welche nach Morelli in die ersten Jahre der Lehrzeit unter Perugino (also 1500—1502) fällt, da sie sich zum grossen Theile an die in Berlin befindliche Zeichnung dieses Meisters wie an eine Vorlage anlehnt.

Vgl. Mor. III, pag. 243, 335.

Koopm., pag. 38.

Albertina. Inv.-Nr. 4879. 41'3:30 cm.

Madonna mit Kind und Johannes. Entwurf zu dem unvollendeten Gemälde in der Nationalgalerie in Budapest: der sogenannten Madonna Eszterházy, welcher bis auf die veränderte Landschaft genau verwendet wurde. Geistvolle Federzeichnung in Bister.

Vgl. K. v. Pulszky, Landes-Gemäldegalerie, Text pag. 25.

Florenz, Uffizien.

Verschiedene Entwürfe zur Madonna im Grünen, von welchen nur die Körperhaltung der Madonna zu dem Bilde benützt wurde. Wesentlich verändert wurde der Johannesknabe. Federzeichnung in Bister. Beide hier getrennte Zeichnungen befinden sich auf ein und derselben Seite (Rückseite der Inv.-Nr. 207).

Vgl. Wickhoff, XXV, pag. 248.

Albertina. Inv.-Nr. 207. 24'8:36'6 cm.

Studie zu einer Madonna oder zu einer Heiligen im Profile nach links. Leicht mit der Feder nach der Natur in Bister gezeichnet.

Passavant, Raffael, Leipzig 1839, Bd. II, Fol., pag. 488, Nr. 120.

Florenz, Uffizien.

Zwei Madonnenstudien, von denen die eine links mit dem Buche als Entwurf zur Madonna Colonna gelten kann, da die Haltung des Kopfes und des Armes mit dem Buche vollständig in dem Berliner Bilde wiederkehrt. Die zweite Studie rechts mit dem Johannesknaben, der einen Vogel hält, erinnert zunächst wie an einen ersten Ge-

danken zur Madonna mit dem Stieglitz (Florenz, Uffizien). Der darunter in ganzer Figur noch einmal skizzierte Johannesknabe, welcher sich mit dem Johannes in dem bezeichneten Bilde in Haltung und Bewegung fast deckt, scheint dies zu bestätigen. Vorderseite. Bisterzeichnung.

Wickhoff, Kat. II, XXIV, Nr. 246.

Albertina. Inv.-Nr. 206. 20'5:26'2 cm.

RAFFAELE, SANTI (Schule) (1483—1520).

Die Pythagoras-Gruppe, aus der Schule von Athen. Studienblatt. An Stelle des Anaxagoras hier ein Stockelmann (Modell), daneben Anaxagoras in grösserem Massstabe. Die Gruppe links entspricht vollkommen dem Fresco. Silberstiftzeichnung auf lichtgrau grundirtem Papier, weiss gehöht.

Von Wickhoff (Katal. II, pag. XXVI, Nr. 267) dem Franciabigio zugeschrieben.

Albertina. Inv.-Nr. 4883. 29'40'3 cm.

SCHULE VON SIENA.

SODOMA, GIOVAN ANTONIO BAZZI (1477—1549).

Pietà. Compositionsstudie in Röthel. Bemerkenswerth sind hier die für Sodoma eigenthümlichen langen, zugespitzten Finger.

Vgl. Mor. I, pag. 201, Anm. 1.

Florenz, Uffizien. Nr. 563.

UMBRISCHE SCHULE.

PERUGINO, PIETRO VANUCCI (1446—1524).

Die hl. Katharina. Wurde von W. Koopman in seinen Raffael-Studien (pag. 44) mit Unrecht Raffael zugeschrieben. Dagegen sprechen schon die dünnen Fussgelenke und die schmalen Füsse mit dem stark hervortretenden Fussballen. Federzeichnung in Bister.

Florenz, Uffizien.

DIE NIEDERLANDE.

ALTNIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

MEMLING, HANS († 1494).

Bildniss eines Goldschmiedes, in Silberstift auf weissgrundirtem Papier, von feinsten Ausführung in glatter Technik. Die Haarbehandlung deckt sich vollständig mit der auf seinen Bildern. Die neueste Zuschreibung Friedländer's an Albrecht Dürer entbehrt jeder Begründung.

Vgl. Repertor. f. K. 1895, pag. 12.

Albertina. Inv.-Nr. 4846. 28'5:21'8 cm.

DIRK VAN STAR (?) (circa 1522—1544).

Anbetung der hl. drei Könige. Rechts und links das Gefolge. Federzeichnung in Tusche, mit Bister lavirt.

Sammlung Fürst Liechtenstein. 25'3:41 cm.

VLÄMISCHE SCHULE.

BRUEGHEL, PEETER d. A. (Bauernbrueghel) (circa 1520—1569).

Bauersleute. Vorder- und Rückseite eines Skizzenbuchblattes. Weitere Blätter davon befinden sich im Berliner Kupferstichcabinet und in der Albertina. Federzeichnung in Bister und mit Tusche lavirt. Nebenan die Farbenangaben. Sammlung Fürst Liechtenstein. 16:10 cm.

DYCK, ANTON VAN (1599—1641).

Zwei Herolde im Costume des englischen Hofes, mit den drei Leoparden und Lilien Englands, der Harfe Irlands und dem Lilienstreifen Schottlands. Kreidezeichnung auf blauem Naturpapier, weiss gehöht.

Albertina. Inv.-Nr. 17594. 52:28 cm.

| | Blatt-Nr. | | Blatt-Nr. |
|---|-----------|---|-----------|
| JORDAENS, JAKOB (1593—1678). | | REMBRANDT, HARMENSZ VAN RYN (1606—1669). | |
| <i>Diana im Bade</i> , links Nymphen und Satyre, Farbenreiches Aquarell, vielfach mit Röthel überzeichnet, ganz in der Manier des Meisters. | | <i>Jakob und Rahel</i> , links die Schafherde bei dem Brunnen. Bisterzeichnung, lavirt. | 7 |
| Albertina. Inv.-Nr. 8459. 21'3:33 cm | 37 | Albertina. Inv.-Nr. 9906. 17'1:30 cm | |
| <i>Beweinung Christi</i> . Composition von acht Figuren. Farbenreich aquarellirt, mit Röthel überzeichnet. | | <i>Enthauptung des hl. Johannes</i> . Eine der vielen Studien zu dieser Darstellung. Lavirt Bisterzeichnung. | 104 |
| Albertina. Inv.-Nr. 8456. 22'7:32'7 cm | 39 | Albertina. Inv.-Nr. 8796. 17'8:29'9 cm | |
| RUBENS, PETER PAUL (1577—1640). | | <i>Weiblicher Act als Vorstudie zu der Radirung: Das Modell</i> (B. 192). Kreidezeichnung. | 69 |
| <i>St. Katharina</i> , Entwurf zu der Hauptfigur in dem grossen Gemälde: Martyrium der hl. Katharina in Lille (L'église de Ste. Catherine). Oben in alter Röthelschrift: Catarina. Kreidezeichnung, weiss gehöht, um 1622. | | Nationalgalerie Budapest. | |
| Vgl. Rooses, V, 234, Nr. 1443. | | <i>Drei Löwenstudien</i> , welche der Meister in Amsterdam nach der Natur zeichnete. Federzeichnungen in Bister, mit Pinsel kräftig und virtuos lavirt. | 64 |
| Albertina. Inv.-Nr. 8293. 37'7:23'8 cm | 19 | Nationalgalerie Budapest. | |
| <i>Niklas Rubens (1618—1655)</i> , der jüngere Sohn des Künstlers. Derselbe findet sich in ungefähr demselben Alter auch auf dem bekannten Bilde: Die beiden Söhne Rubens' in der Liechtensteingalerie in Wien, so dass man die Zeichnung um 1628 ansetzen kann. Röthel- und Kreidezeichnung, weiss gehöht. | | <i>Drei Löwenstudien</i> in derselben Manier, so dass die Zusammengehörigkeit mit den Budapester Zeichnungen sofort in die Augen fällt. | 65 |
| Vgl. Rooses, V., 273, Nr. 1584. | | Albertina. Inv.-Nr. 8897—8899 | |
| Albertina. Inv.-Nr. 8266. 29'3:23'3 cm | 111 | <i>Holländische Heuschuppen</i> . Zwei verschiedene Darstellungen. Feder- und Pinselzeichnungen in Bister. | |
| <i>Studie zu einem Krieger</i> , der sein Schwert zieht. Verwendung bis jetzt nicht nachweisbar. Kreidezeichnung, die Fleischpartien in Röthel und weiss gehöht. | | Die untere Zeichnung Sammlung Artaria. 13:20'5 cm. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 8299. 36:28'4 cm | 20 | Die obere Zeichnung Albertina. Inv.-Nr. 8875. 12'4:19'4 cm | 45 |
| VAILLANT, WALLERANT (1623—1677). | | REMBRANDT-SCHULE. | |
| <i>Porträt eines unbekannten Edelmannes</i> . Kreidezeichnung. Signirt rechts oben: Vaillant 1648. | | <i>Der barmherzige Samaritan</i> untersucht den Verwundeten. Bisterzeichnung, leicht lavirt (Cliché-Repr.). | 112 |
| Albertina. Inv.-Nr. 11742. 36'7:31'3 cm | 46 | Artaria. 19'7:25'4 cm | |
| | | <i>Der verlorene Sohn</i> bei einem Gelage. Federzeichnung in Bister, kräftig lavirt, welche Rembrandt sehr nahe steht (Cliché-Repr.). | 36 |
| | | Artaria. 17'8:21 cm | |
| HOLLÄNDISCHE SCHULE. | | <i>Verspottung Christi</i> in zwei verschiedenen Darstellungen. Die obere in freierer Auffassung ist die Rückseite zu der unteren Zeichnung. Bisterzeichnungen mit Feder und Pinsel (Cliché-Repr.). | 60 |
| BEGA, CORNELIS (1620—1664). | | Artaria. 17'3:23'6 cm | |
| <i>Die kranke Frau</i> , mit einer Urinflasche. Röthelzeichnung, welche den Meister darin charakterisirt, dass scharf neben vollbelichteten Flächen tiefe Schatten stehen. | | <i>Ecce homo!</i> Christus wird auf einer Plattform dem Volke gezeigt. Federzeichnung in Bister (Cliché-Repr.). | 48 |
| Nationalgalerie Budapest | 113 | Artaria. 24'9:18'5 cm | |
| BLOEMAERT, ABRAHAM (1564—1651). | | <i>Lucretia</i> . Tarquinius neben ihrem Bette. Federzeichnung in lichter Bister, welche der Meisterhand Rembrandt's sehr nahe steht. | |
| <i>Maria Verkündigung</i> , in der sogenannten Clairobscur-Manier. Federzeichnung in Bister, grün lavirt, weiss gehöht (Cliché-Repr.). | | Artaria. 17'5:20'6 cm, stark verkleinert. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 8108. 23'3:16'2 cm | 76 | <i>Biblische Darstellung</i> , vielleicht Saul und David vor dem Kampfe mit den Philistern. Federzeichnung in Bister (Cliché-Repr.). | 72 |
| <i>St. Augustin</i> . Studie in Röthel, lavirt und weiss gehöht. | | Artaria. 17'8:21'5 cm | |
| Albertina. Inv.-Nr. 8122. 30:17'5 cm | 35 | VELDE, ESAIAS VAN DE (circa 1590—1630). | |
| <i>Heilige Büsserinnen</i> , in Clairobscur-Manier, Bisterzeichnung, grün lavirt, signirt (Cliché-Repr.). | | <i>Männliche Kopfstudie</i> , im Profil nach rechts. Breite und kräftige Kreidezeichnung mit alter Signirung aus dem Jahre 1629. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 8130—8131. 13:8'8 cm | 90 | Albertina. Inv.-Nr. 8686. 19'8:15 cm | 56 |
| <i>I. Venus und Adonis. — II. Andromeda</i> . Lavirt Federzeichnungen in Bister (Cliché-Repr.). | | VROOM, CORNELIS († 1661) (nicht Hendrik-Cornelisz Vroom, wie es irrtümlich auf dem reproducirten Blatte heisst). | |
| Albertina. Inv.-Nr. 8132—8133. 15'5:20'2 cm | 116 | <i>Fahrweg durch einen Wald nach links</i> . Fein ausgeführte Studie nach der Natur. Federzeichnung in Bister, leicht grün lavirt. | 114 |
| OSTADE, ADRIAN VAN (1610—1685). | | Albertina. Inv.-Nr. 8166. 36'5:31'5 cm | |
| <i>Dorfschenke</i> . Figurenreiche Composition in Bister gezeichnet, mit Farben leicht aquarellirt. | | <i>Fahrweg durch einen Wald nach rechts</i> . Federzeichnung. Dieselbe Ausführung. | |
| Albertina. Inv.-Nr. 17597. 22'8:19'5 cm | 12 | Vgl. Frimmel, Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien. 1889, Jg. X, pag. 84. | |
| <i>Der Musikant</i> . Holländisches Interieur mit sechs Figuren. Flotte Federzeichnung in Bister, mit Farben leicht aquarellirt. | | Albertina. Inv.-Nr. 8167. 37'2:32 cm | 115 |
| Albertina. Inv.-Nr. 17598. 15'2:23 cm | 38 | | |
| OSTADE, ADRIAN VAN und dessen Schule. | | | |
| <i>11 verschiedene Federskizzen zu Wirthshauscenen</i> , Bauern als Trinker, Raucher, Spieler, Musikanten, von denen Nr. 4, 6, 11 als von der Hand Ostades zu bezeichnen sind. Bisterzeichnungen, zum Theil lavirt. | | | |
| Albertina. Inv.-Nr. 9137—9139. 9141—9146. | | | |
| Artaria. Nr. 4 und 11 | 88 | | |

VORWORT.

Die Zeiten, in welchen an das Gedächtniss eines Kunstforschers die allergrössten Anforderungen gestellt wurden, sind seit der weitesten Anwendung der Photographie zum Zwecke der Reproduction glücklich vorüber.

Die denkbar vollkommensten Beschreibungen, welche man sich in das Notizbüchlein von einem Gemälde machte, konnten das Bild im Geiste nicht zu der Lebendigkeit wachrufen, als es ein gewissenhaftes Studium oft erforderte. Und dabei hatte man es doch mit einem Gemälde zu thun, das in einer Gallerie figurirte, das Farben zeigte und noch viele äussere Anhaltspunkte für die Erinnerung bot.

Wie ungleich schwerer war das Studium der Handzeichnungen, welche in den verschiedensten Sammlungen — oft verborgen und kaum zugänglich — in den Mappen schlummerten und unter den mannigfachsten Namen ihr bescheidenes Dasein fristeten!

Aber auch hier wurde es besser.

Mit der grossen Publication Braun'scher Photographien (*Catalogue général* 1880), mit den Facsimile-Ausgaben einzelner Sammlungen, wie Berlin, Louvre, München, Venedig u. a. m., geschah ungeheuer viel für die Zugänglichkeit und Benützung dieses so wichtigen Materials in der Kunstforschung, da man dasselbe wenigstens in den hervorragenden Bibliotheken finden konnte.

Seit der Italiener Senator Morelli in seinen genialen Studien (Bd. I—III) einen so grossen Werth auf das Studium der Handzeichnungen der einzelnen Meister legte und den Kunstjüngern den Weg zeigte, wie sie jede Skizze, jeden Entwurf nach der Eigenart ihres Schöpfers »liebenvoll befragen« sollten, entstand ein weiteres Bedürfniss, auch den weniger bemittelten Fachgenossen und Kunstfreunden die wichtigsten Handzeichnungen, welche die Meister der einzelnen Schulen repräsentiren und charakterisiren, in einem Corpus vereinigt auf eine leichte und billige Weise zugänglich zu machen.

Das gegenwärtige Unternehmen, welches nun glücklich seinen I. Jahrgang vollendet hat, stellte sich diese Aufgabe und versuchte sie mit dem Aufgebote allen Fleisses zu lösen. Der an Kunstschatzen so reichen erzherzoglichen Sammlung Albertina in Wien war es möglich, zunächst auf sich selbst gestützt, die Arbeit mit einiger Zuversicht zu beginnen, ohne fürchten zu müssen, dass das Material schon nach kurzer Zeit erschöpft werde.

Seine k. u. k. Hoheit Erzherzog Friedrich geruhte in huldvollster Weise, seine Zustimmung zu der Publication zu ertheilen.

Im weiteren Verlaufe fanden wir eine freundliche Aufnahme bei österreichischen und zunächst Wiener Sammlungen. Seine Durchlaucht Fürst Johann von und zu Liechtenstein stellte seine besonders an altdeutschen Handzeichnungen reiche Sammlung in Feldsberg zur Verfügung. Es folgten die Sammlungen Seiner k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Franz Ferdinand Este, des Herrn Grafen Wilczek, des Herrn Baron Teuffenbach, der Akademie der bildenden Künste in Wien, der Nationalgallerie in Budapest, der Herren Artaria, Nowak u. a. m., so dass heute schon eine Fülle der interessantesten Blätter, welche zum grossen Theile unbekannt sind, zur Auswahl und Bearbeitung für viele Jahre vorliegt. Für den II. Jahrgang erhielten wir eine freundliche Zusage von Seite der Direction des Museums in Basel.

Allen, welche unser Unternehmen so wohlwollend unterstützt und gefördert haben, sagen wir heute in unserem und aller Kunstfreunde Namen den herzlichsten Dank!

Als eine besondere Leistung müssen wir die Anstrengungen der Kunstverleger Gerlach und Schenk hervorheben, welche ohne besondere Aussicht auf Gewinn mit grosser Begeisterung an die Ausführung des Werkes gingen und weder Geldopfer, noch die Mühen der Vervielfältigung scheuten, um unserem Plane gerecht zu werden. Möge ihnen neben der Ehre edlen Strebens auch die goldene Frucht des Fleisses reifen!

Um unsere geehrten Kunstfreunde neben dem bereits oben angeführten Ziele unseres Unternehmens auch mit der Art und Weise der Ausführung desselben vertraut zu machen, erlauben wir uns auf folgende Punkte hinzuweisen.

Publicirt werden:

1. Zunächst in möglichster Vollständigkeit die Hauptschätze der Albertina: wie alle Handzeichnungen von Dürer, Raffael, Rembrandt, Rubens, Boucher und Dumontier.
2. Die Hauptvertreter aller Schulen bis Ende des vorigen Jahrhunderts in einem oder mehreren charakteristischen, womöglich signirten Blättern, soweit dieselben entweder aus der Albertina oder aus anderen Sammlungen erhältlich sind.
3. Ferner frühe für das Studium des 15. Jahrhunderts wichtige Blätter, sowie auch jene interessanten Monogrammisten des 16. Jahrhunderts, welche es dem Forscher ermöglichen, darin so manche ergänzende Zwischenstufe zu finden.

Was die Benennungen der Zeichnungen nach ihren oft schwer zu eruirenden Meistern anlangt, so beruhigt die peinlichste Sorgfalt, mit der wir vorgegangen sind, wohl unser Gewissen; nichtsdestoweniger ersuchen wir um gütige Nachsicht und freundliche Aufklärung, wenn ein Irrthum gegen unser Wissen unterlaufen wäre.

In dem folgenden zu den einzelnen Tafeln gehörigen Texte enthielten wir uns womöglich der überflüssigen Beschreibungen, gaben aber dafür in Kürze mit Angabe der Literatur die wichtigsten Resultate der neuesten Kunstforschung, welche auf diese oder jene Zeichnung Bezug nehmen. Charakteristische Merkmale der Zeichenweise eines Meisters, die sich in unseren reproducirten Blättern erkennen lassen, wurden gebührend hervorgehoben, so dass wir jüngeren Kunstfreunden damit manchen guten Dienst geleistet zu haben glauben.

Die Reproductionen sind bis auf die geringe Anzahl von Cliché-Drucken, welche immer als solche im Texte bezeichnet wurden, in Lichtdruck nach durchwegs neuen Aufnahmen der Originale ausgeführt.

WIEN, im Frühjahr 1896.

Die Herausgeber.

ABKÜRZUNGEN.

B. = A. Bartsch, peintre graveur.
 Ephr. = Ch. Ephrussi, Dürer, Paris 1882.
 H. = B. Hausmann, Dürer, Hannover 1861.
 Koopm. = W. Koopmann, Raffael-Studien, Marburg 1830.
 Mor. = Morelli, Kunstkritische Studien, Bd. I—III.
 Th. = Thausing, Dürer, II. Aufl., Leipzig 1884.
 Wickh = F. Wickhoff, Katalog d. ital. Handz. d. Albertina,
 [Jahrb. d. Kunts. d. Allerh. Kaiserhauses. 1891—1892]

ERRATA.

Zu Bl. Nr. 1 nicht M. Fréminet, sondern Fréminet.
 » » 15 nicht Fra Bartolomeo, sondern Bartolommeo.
 » » 60 nicht Gefangennahme, sondern Verspottung Christi.
 » » 109 nicht Hauptkuppel der Kirche S. Giovanni Evangelista, sondern Domkuppel.
 » » 114 und 115 nicht Hendrik Cornelisz Vroom, 1566 bis 1640, sondern Cornelis Vroom, ca. 1600—1661

ALPHABETISCHES INHALTS-VERZEICHNISS.

| | Blatt-Nr. |
|---|-----------|
| Altdorfer, Albert Leichnam Christi | 18 |
| Aubert, Michel. Zwei Malerjungen | 43 |
| Aubry, Etienne. Studie | 17 |
| Bachiacca, Francesco, genannt Ubertini. Studien | 71 |
| Bandinelli, Baccio. Actstudien | 23, 40 |
| Bartolommeo, Fra. Studien, St. Bartholomäus | 15, 86 |
| St. Katharina | 61 |
| Madonnen mit Heiligen | 85 |
| Bega, Cornelis. Kranke Frau | 113 |
| Beham, Hans Seb. Ceres | 28 |
| Bellange, Jaques, Drei heilige Frauen | 16 |
| Bloemaert, Abraham. St. Augustin | 35 |
| Maria Verkündigung | 76 |
| Heilige Büsserinnen | 90 |
| Venus und Adonis, Andromeda | 116 |
| Boilly, Louis Leopold. Die Schwestern | 91 |
| Bonsignori, Francesco. Bildniss eines Gonzaga | 13 |
| Botticelli, Sandro. Judith | 33 |
| Boucher, François. Mädchen am Brunnen | 11 |
| Amoretten | 29 |
| Brueghel, Peeter d. A. Bauersleute | 92 |
| Campi, Giulio. Fresco-Entwürfe | 120 |
| Chardin, Jean Bapt. Siméon. Der Guckkasten | 49 |
| Der Schuhputzer | 54 |
| Correggio. Figurengruppe | 109 |
| Crannach, L. d. A. Männliches Bildniss | 3 |
| Männliches Bildniss | 26 |
| Dumoustier, Dan. Bildniss eines Unbekannten | 31 |
| Porträt einer alten Frau | 32 |
| Porträt einer älteren Dame | 41 |
| Studienkopf | 42 |
| Dürer, Albrecht (chronologisch). Selbstporträt | 94 |
| Ansichten eines Schlosshofes | 83, 84 |
| Ritter zu Pferd | 77 |
| Nürnbergger Kirchengheherin | 105 |
| Nürnberggerin zum Tanz gehend | 107 |
| Nürnberggerin im Hauskleide | 106 |
| Liegende Nymphe | 22 |
| Junger Feldhase | 70 |
| Porträt eines Unbekannten | 2 |
| Mariä Heimsuchung | 14 |
| Grüne Passion. Christus vor Pilatus | 95 |
| » » Geisselung Christi | 96 |
| » » Dornenkrönung | 97 |
| » » Ecce homo! | 98 |
| » » Christus fällt unter dem Kreuze | 99 |
| » » Christus wird an das Kreuz geschlagen | 100 |
| » » Christus am Kreuze | 101 |
| » » Kreuzabnahme Christi | 104 |
| » » Grablegung Christi | 103 |
| Christus am Kreuze | 118 |
| Der rechte und linke Schächer | 117, 119 |
| Apostelkopf von 1508 | 6 |
| Studienblatt um 1514 | 110 |
| Draperiestudien | 24 |
| Lucretia (1508) | 25 |

| | Blatt-Nr. |
|--|------------|
| Dyck, Anton van. Zwei Herolde | 8 |
| Francia, Francesco. Urtheil des Paris | 10 |
| Francia, Schule des. Musicirende Figuren | 52 |
| Fréminet, Martin. Studie | 1 |
| Garbo, Raffaellino del. Händestudien | 51 |
| Grien, Hans Baldung. Kampf der Ritter mit dem Tode | 44 |
| Grünwald, Matthias. St. Joseph | 62 |
| Hopler, Daniel. Damenporträt | 5 |
| Huet, Jean Bapt. Schäfer und Schäferin | 47 |
| Jordaens, Jakob. Beweinung Christi | 39 |
| Diana im Bade | 37 |
| Le Brun, Elisabeth Louise (Vigée). Studienkopf | 89 |
| Leu, Hans. Glasvisirung | 57 |
| Landsknecht | 93 |
| Luini, Bernardino. Figurenstudie | 4 |
| Meister in H. S. Beham's Art. 12 Kalenderbilder | 66, 67, 68 |
| Meister (deutscher, um 1510). Männliches Bildniss | 53 |
| Memling, Hans. Goldschmiedbildniss | 108 |
| Michelangelo. Leichnam Christi | 63 |
| Grablegung Christi | 73 |
| Ostade, Adrian van. Dorfschenke | 12 |
| Der Musikant | 38 |
| Wirthshauscenen | 88 |
| Perugino, Pietro. Hl. Katharina | 80 |
| Raffaels, Santi. Madonna mit dem Granatapfel | 21 |
| Madonnenstudien | 27 |
| Eszterházy-Madonna | 87 |
| Madonna im Grünen | 55 |
| Studien zu einer Madonna | 82 |
| Raffael-Schule. Pythagoras-Gruppe | 50 |
| Rembrandt, Harmensz. Jakob und Rahel | 7 |
| Holländische Heuschuppen | 45 |
| Löwenstudien | 64, 65 |
| Weiblicher Act | 69 |
| Enthauptung des hl. Johannes | 104 |
| Rembrandt-Schule. Der verlorene Sohn | 36 |
| Ecce homo! | 48 |
| Gefangennahme Christi | 60 |
| Lucretia und biblische Darstellung | 72 |
| Der barmherzige Samaritan | 112 |
| Rigaud, Hyacinthe. Samuel Bernard | 58 |
| Susanne Henriette d'Elbeuf, Herzogin von Mantua | 59 |
| Rosa, Salvator. Compositionsstudie | 9 |
| Kreuzerfindung | 30 |
| Rubens, Peter Paul. St. Katharina | 19 |
| Studie für einen Krieger | 20 |
| Niklas Rubens | 111 |
| Sarto, Andreas. Madonnenhand mit Buch | 78 |
| Zwei Studien | 79 |
| Signorelli, Luca. Fesselung Verdammter | 75 |
| Sodoma, Pietà | 81 |
| Star, Dirk van. Anbetung der hl. drei Könige | 34 |
| Vaillant, Wallerant. Porträt eines Edelmannes | 46 |
| Velde, Essias van. Männliche Kopfstudie | 56 |
| Viti, Timoteo de. Mädchenbüste | 74 |
| Vroom, Cornelis. Fahrweg durch den Wald | 114, 115 |

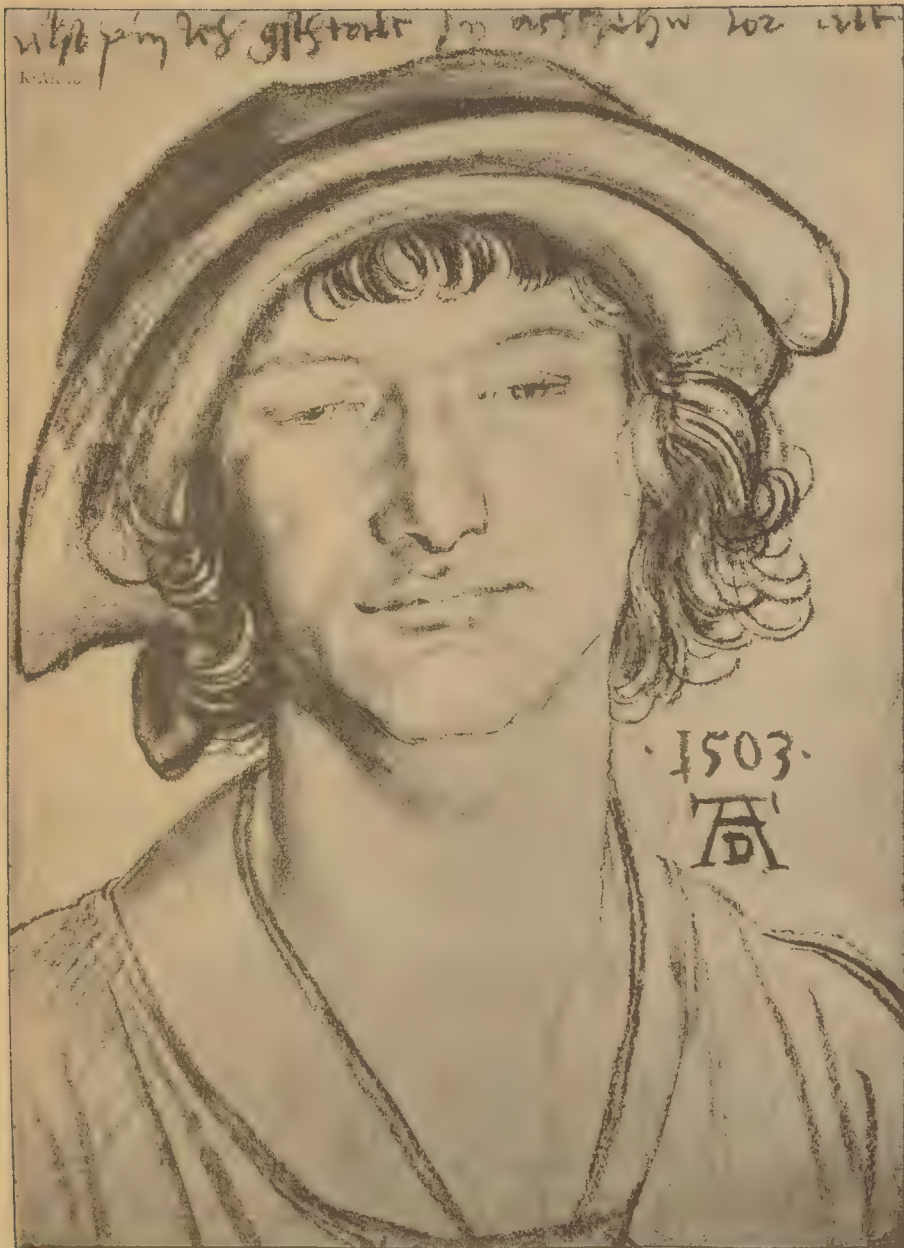
TABLE DES MATIÈRES.

| | Planches |
|---|----------|
| Altdorfer, Albert. Le Christ mort | 18 |
| Aubert, Michel. Deux apprentis peintres | 43 |
| Aubry, Etienne. Étude | 17 |
| Bachiaacca, Francesco, Ubertini. Études | 71 |
| Bandinelli, Baccio. Études | 23, 40 |
| Bartolommeo, Fra. Étude pour le St. Barthélemi | 15, 86 |
| Étude pour la Ste. Catherine | 61 |
| La Sainte Vierge avec saints | 85 |
| Bega, Cornelia. Femme malade | 113 |
| Beham, Hans Seb. Cères | 28 |
| Bellange, Jacques. Trois saintes femmes | 16 |
| Bloemaert, Abraham. St. Augustin | 35 |
| L'annonciation de la Vierge | 76 |
| Saintes femmes penitentes | 90 |
| Venus, Adonis et Andromède | 116 |
| Boilly, Louis Léopold. Les sœurs | 91 |
| Bonsignori, Francesco. Portrait d'un prince de Gonzague | 13 |
| Botticelli, Sandro. Judith | 33 |
| Boucher, François. La fille au puits | 11 |
| Amours | 29 |
| Brueghel, Peeter I. V. Paysans | 92 |
| Campi, Giulio. Esquisses pour des peintures à fresque | 120 |
| Chardin, Jean Bapt. Siméon. Santo Bambino | 49 |
| Le décrocteur | 54 |
| Corregio. Esquisse pour un groupe de figures | 109 |
| Cranach, Lucas I. V. Portrait d'homme | 3 |
| Le même | 26 |
| Dumonstier, Dan. Portrait d'un inconnu | 31 |
| Portrait d'une vieille femme | 32 |
| Portrait d'une dame agée | 41 |
| Étude de tête | 42 |
| Dürer, Albrecht. Portrait d'Albert Dürer par lui même | 94 |
| Vue d'une cour de château | 83, 84 |
| Un chevalier allemand | 37 |
| Nurembergoise allant à l'église | 105 |
| Nurembergoise allant à la danse | 107 |
| Ménagère nurembergoise | 106 |
| Une nymphe, couchée à terre | 22 |
| Jeune lapin sauvage | 70 |
| Portrait d'un inconnu | 2 |
| Visitation de la sainte Vierge | 14 |
| Passion verte: Christ devant Pilate | 95 |
| » La flagellation | 96 |
| » Le couronnement d'épines | 97 |
| » Le Christ montré au peuple | 98 |
| » Christ tombant sous la croix | 99 |
| » Christ attaché sur la croix | 100 |
| » Christ en croix | 101 |
| » Descente de croix | 102 |
| » La sepulture | 103 |
| Christ en croix | 118 |
| Les deux larrons | 117, 119 |
| Tête d'apôtre de 1508 | 6 |
| Feuille d'étude vers 1514 | 110 |
| Études pour draperies | 24 |
| Lucrèce | 25 |

| | Planches |
|--|------------|
| Dyck, Anton van. Deux hérauts | 8 |
| Francia, Francesco. Jugement de Paris | 10 |
| Francia, École de. Trois figures musicales | 52 |
| Fréminet, Martin. Étude | 1 |
| Garbo, Raffaellino del. Études pour des mains | 51 |
| Grien, Hans Baldung. Combat entre les cavaliers et la mort | 44 |
| Grünwald Matthias. St. Joseph | 62 |
| Hopfer, Daniel. Portrait de dame | 5 |
| Huet, Jean Bapt. Berger et bergère | 47 |
| Jordaens, Jacob. Le Christ pleuré par le siens | 39 |
| Diane au bain | 37 |
| Le Brun, Elisabeth Louise. Tête d'étude | 89 |
| Leu, Hans. Dessin pour un vitrail | 57 |
| Lansquenet | 93 |
| Luini, Bernardino. Étude de figure | 4 |
| Maitre dans la manière de H. S. Beham. Les douze mois | 66, 67, 68 |
| Maitre allemand vers 1510. Portrait d'homme | 53 |
| Memling, Hans. Portrait d'un orfèvre | 108 |
| Michelangelo. Le Christ mort | 63 |
| La sepulture | 73 |
| Ostade, Adrian van. Le cabaret | 12 |
| Le musicien | 38 |
| Scènes de cabaret | 88 |
| Perugino, Pietro. Ste. Catherine | 80 |
| Raffaello, Santi. Madonna della melagrana | 21 |
| Études pour des madones | 27 |
| La madone dit d'Eszterházy | 87 |
| Esquisse pour la madone au verdure | 55 |
| Esquisse pour une madone | 82 |
| Raffaello, École de. Groupe de Pythagore | 50 |
| Rembrandt, Harmensz. Jacob et Rahel | 7 |
| Greniers hollandais | 45 |
| Études pour des lions | 64, 65 |
| Femme nue, étude | 69 |
| La décapitation de St. Jean | 104 |
| Rembrandt, École de. L'enfant prodigue | 36 |
| Ecce homo! | 48 |
| Prise de Jesus Christ | 60 |
| Lucrèce et une scène biblique | 72 |
| Le samaritain | 112 |
| Rigaud, Hyacinthe. Samuel Bernard | 58 |
| Henriette d'Elbeuf duchesse de Mantoue | 59 |
| Rosa, Salvator. Esquisse | 9 |
| L'invention de la Sainte-Croix | 30 |
| Rubens, Pierre Paul. Ste. Catherine | 19 |
| Étude pour un guerrier | 20 |
| Niclas Rubens | 111 |
| Sarto, Andrea. Une main tenant un livre | 78 |
| Deux études | 79 |
| Signorelli, Luca. Les damnés (Scène du dernier jugement.) | 75 |
| Sodoma, Giov. Ant. Pietà | 81 |
| Star, Dirk van. Adoration de trois mages | 34 |
| Vaillant, Wallerant. Portrait d'un gentilhomme | 46 |
| Velde, Esaias van. Tête d'homme | 56 |
| Viti, Timoteo de. Buste d'une fille | 74 |
| Vroom, Cornelis. Chemin dans un bois | 114, 115 |



Oberdeutsche Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Akademie Wien.

Albrecht Dürer.

1471—1528.

Porträt eines Unbekannten.



Oberdeutsche Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Lucas Cranach d. A.

1472—1553.

Männliches Bildnis.





Al. G. H. N. 1. A.

Bernardino Tani

N. 1177-154

F. n. n. studi





Verl. d. Ger. u. e. Schenk in Wetz.

All. extra.

Daniel Hopler
ca. 1490–1530.
Damenportrat.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albrecht Dürer.

1471 1528.

Apostelkopf.



Holländische Schule.



V. 100. Rembrandt Harmensz van Rijn.

1606—1669.

Jakob und Rahel.

Amsterdam.



Vlämische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Anton van Dyck.

1599—1641.

Zwei Herolde.



Neapolitanische Schule.



Verlag Gerlach et Schenk in Wien

Sammlung Artaria, Wien

Salvator Rosa.
1615-1673.
Compositionsstudie.



Bolognesische Schale.



Verlag: Gurland & Söhne, in Wien

Francesco Francia
1450 1518.
Urtheil des Paris.

Al. 1000



Französische Schule



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

François Boucher.

1703—1770.

Mädchen am Brunnen.



Holländische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Albertina.

Adrian van Ostade.

1610—1685.

Dorfschenke.



Veroneser Schule.



Verlag G. P. Schenk & Co. Wien

Al. ertina

Francesco Bonsignori
1455—1519.
Bildniss eines Gonzaga.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Albertina.

Albrecht Dürer.
1471—1528.
Mariä Heimsuchung.



Florentiner Schule.



Fra Bartolomeo.

1475—1517.

Studie zu dem Bilde: Vermählung der hl. Katharina.





Jacques Bellange

1594—1638.

Die drei heiligen Frauen am Grabe.



Französische Schule.



Etienne Aubry.
1745 1781.
Studie.

Verlag Gerdien & Sohn, in Wies.

Alaritia





Verlag Gschl. & Schöck in Wien

Altdorfer

Albrecht Altdorfer.
1490? - 1538.
Studie zu einer Beweinung Christi.



Vlämische Schule



Verlag Gerlach & Scheuk in Wien

ALATRO.

Peter Paul Rubens.

1577—1640.

St. Katharina.



Vlämische Schule.



Verlag Grafen v. Salm in Wien

Altetina.

Peter Paul Rubens.
1577-1640.
Studie zu einem Krieger.



Römische Schule.



Verlag Gerlach & Schöck in Wien.

Albertina.

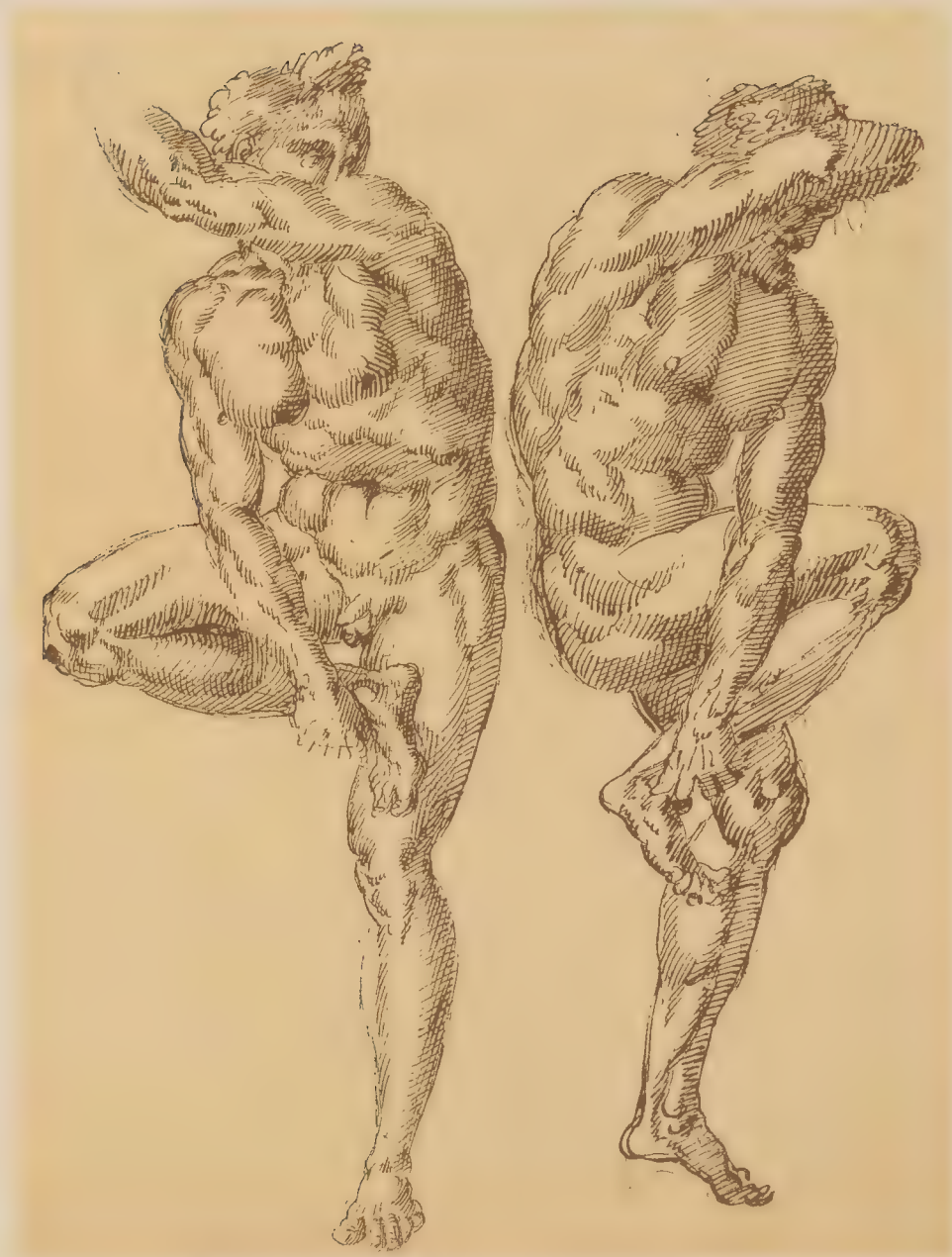
Raffaele Santi.
1483-1520.
Madonna mit dem Granatapfel.





Albrecht Dürer
1471—1528.
Liegende Nymphe.





Verlag G. Neumann, Neudamm

Stich von Artaria, Wien

Baccio Bandinelli.

1493-1560.

Zwei männliche Actstudien.



Oberdeutsche Schule.



Arbogast, Robert Schickel, Wien

Albrecht Dürer.
1471 - 1528.
Draperiestudien.

А. И. М.





Verlag Georg Olshausen in Wien

Albrecht Dürer.
1471-1528.
Lucretia.

Alb. Dürer



Oberdeutsche Schule.



Verlag Gerlach et Scheuk in Wien

Adjertina.

Lucas Cranach d. A.

1472—1553.

Männliches Bildnis.



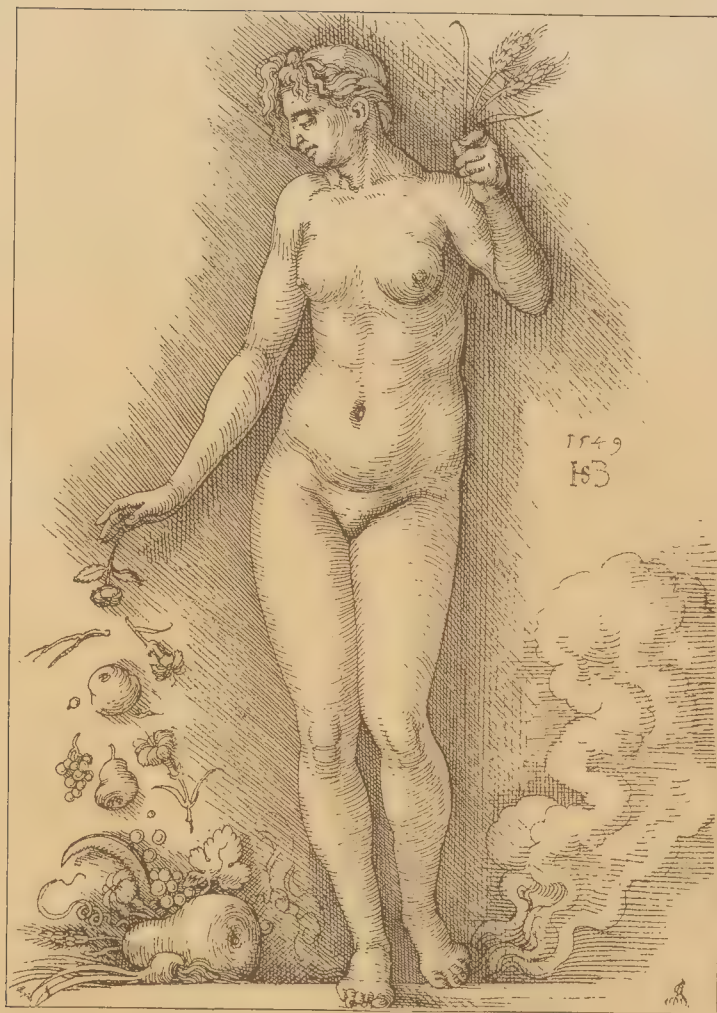


Vat. Mus. Vat. Mus.

Raffaele Santi.
1483 1530.
Madonnenstudien.

Alberico.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Hans Sebald Beham

1500—1550.

Ceres.

A. Lertina.





Verlag Gieseler et Schenk in Wien

ALCANTARA

François Boucher
1703-1770.
Amsterdam.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Salvator Rosa.
1615—1673.
Kreuzauffindung.





Verlag Gerlach et Sohn in Wien

Aberlin

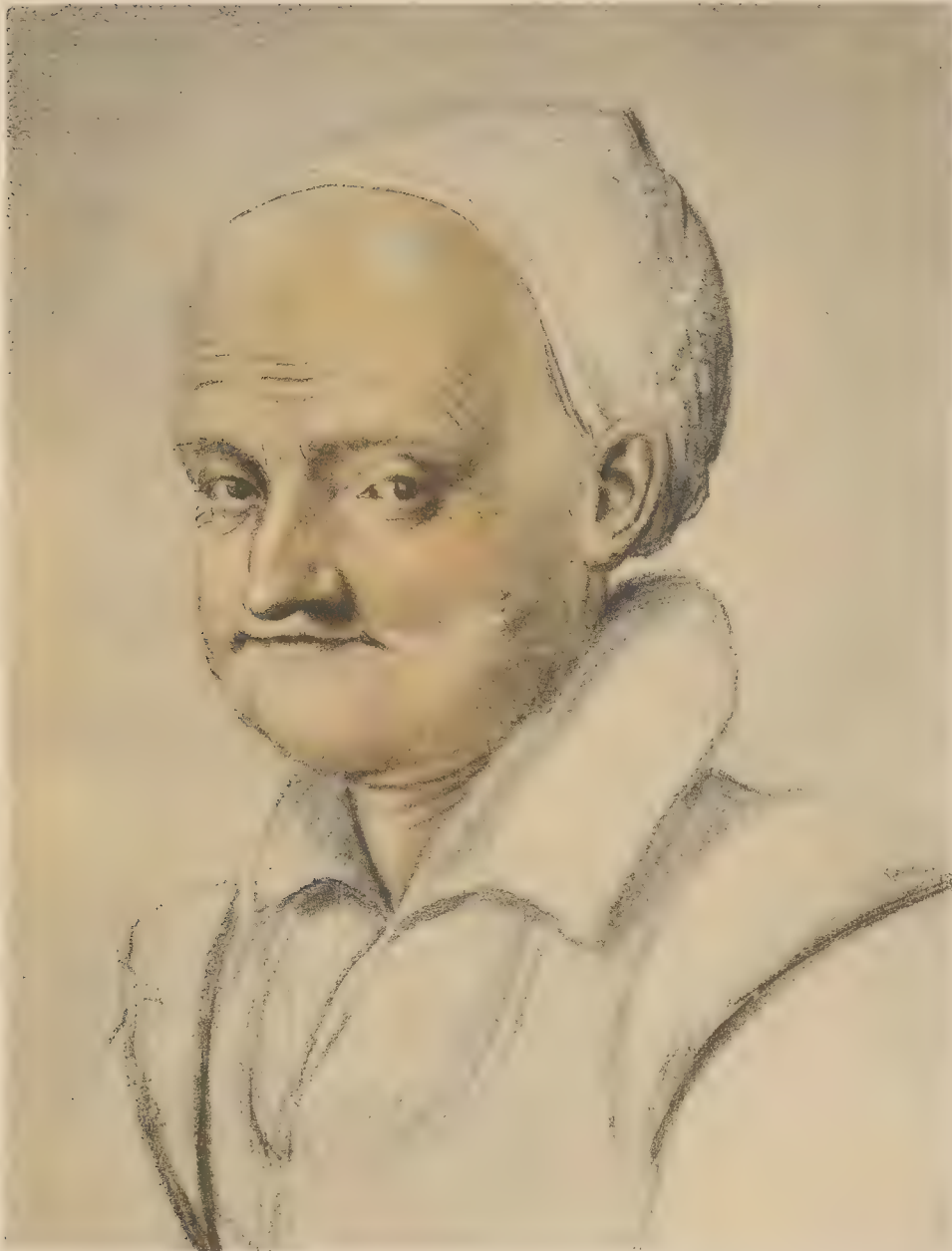
Daniel Dumontier

† 1631.

Bildniss eines Unbekannten.



Französische Schule.



Verlag Grolsch & Schenk in Wien

Augustina

Daniel Dumontier.

† 1631.

Porträt einer alten Frau.



Florentinische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Albertina

Sandro Botticelli.

1446—1510.

Judith.

(Originalskizze von fremder Hand überzeichnet.)



Niederländische Schule.



Verlag Gräff & Schenk in Wien.

Dirk van Star. (.)

ca. 1522—1544.

Anbetung der Könige.

Sammlung Fürst Liechtenstein, Wien



Holländische Schule.



Verlag Gerlach et Schenk in Wien.

Abraham Bloemaert

1564—1651.

St. Augustin.



Holländische Schule.



Verlag Gröschel & Schenk in Wien.

Schule Rembrandt's.

Der verlorene Sohn.

Sammlung Arons, Wien



Vlämische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Alberina

Jakob Jordaens
1593-1678.
Diana im Bade.



Holländische Schule.



Verlag Grilach & Schenk in Wien

Adrian van Ostade.
1610-1685.
Der Musikant

Albertina



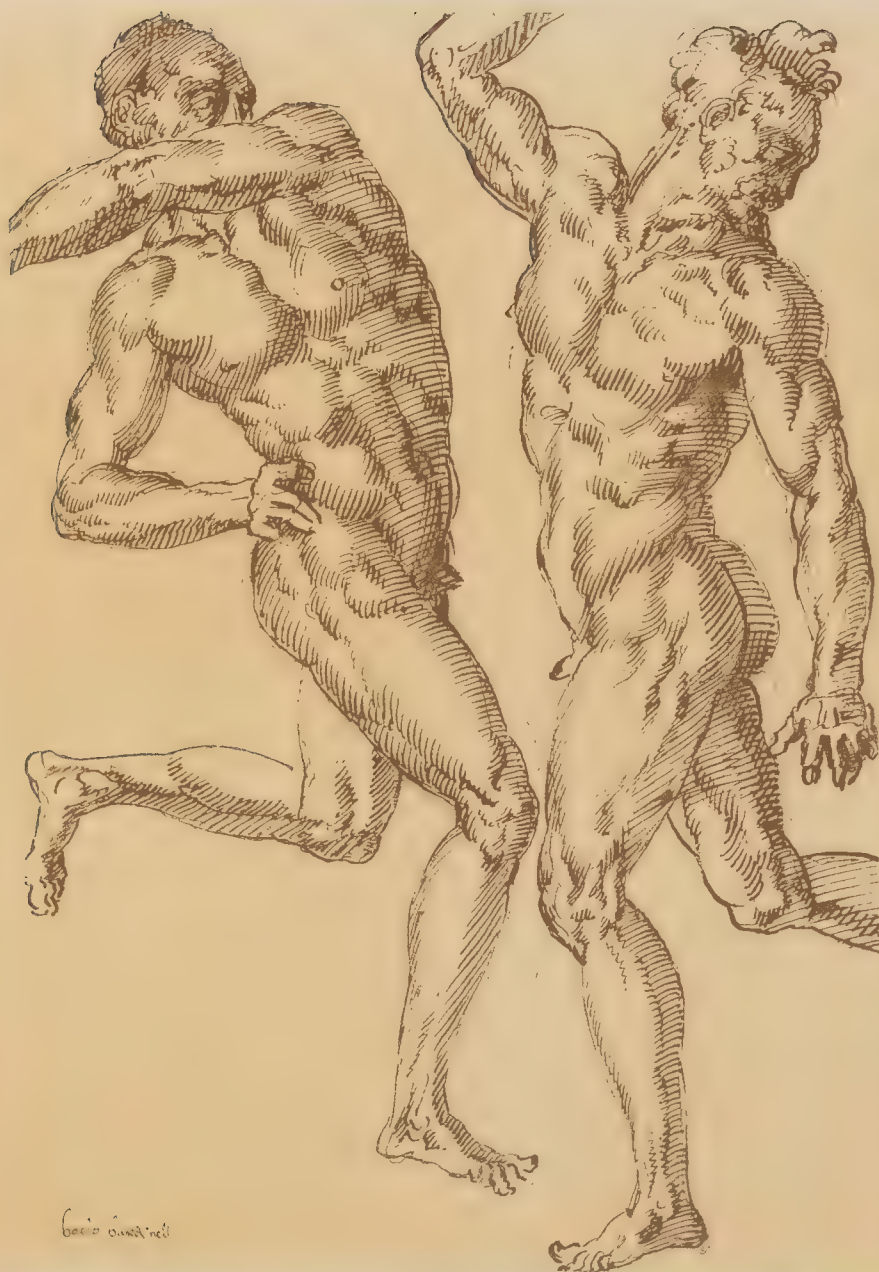


Herzog Ernst & Schenk in Wien

Johann Baptist
Hofmann
Bachmann & Co.



Florentinische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Sammlung Artaria, Wien

Baccio Bandinelli.
1493-1560.
Zwei männliche Actstudien.



Französische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Daniel Dumontier.

† 1631.

Porträt einer französischen Dame.



Französische Schule



Verlag Gerlach & Schenk 3 Wien

Albertus

Daniel Dumontier.

† 1632.

Studienkopf.



Französische Schule

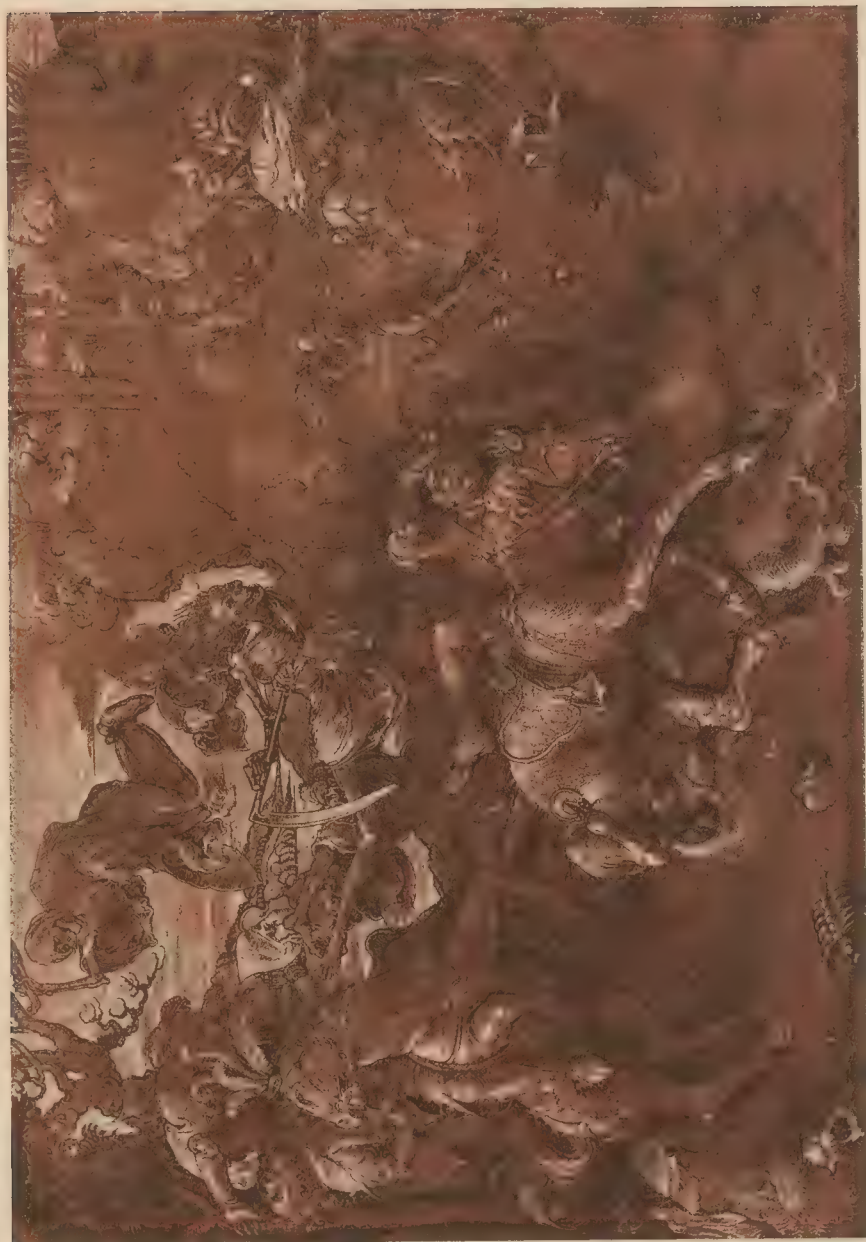


Verlag Georg Olsh in Wiesbaden

Adelphi

Michel Aubert
1755-1757
Zwei Malerjungen.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

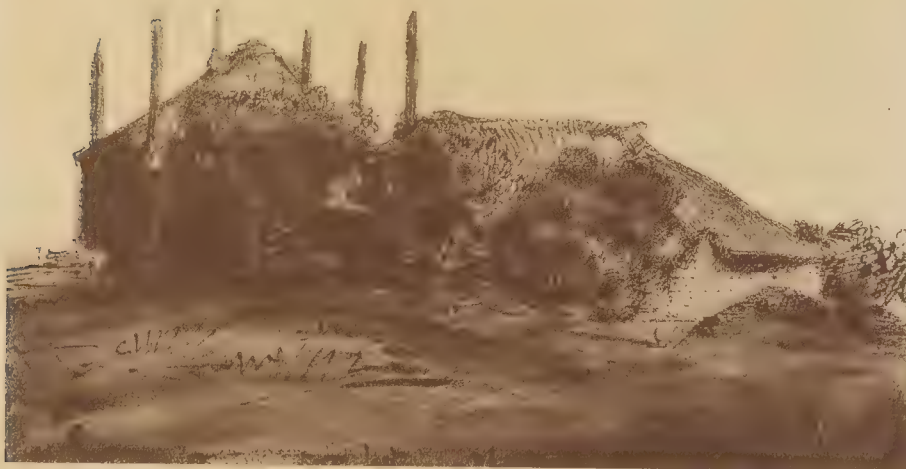
Albertina.

Hans Baldung Grien.

1480(?)—1545.

Kampf der Ritter mit dem Tode.







Flämische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Aachen

10. 11. 11.

Wallerant Vaillant

1623-1677.

Portrait eines Edelmannes



Französische Schule



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Ant. H. H. H.

Jean Bapt. Huet.
1745—1811.
Schäfer und Schäferin.





Vertrag G. J. H. Schenk, in Wien

Sammlung Artaria, Wien.

Schule Rembrandt's.

Ecce homo!



Französische Schule.



Verlag Georg Olshausen & Co. in Wien

A. 1749

Jean-Bapt. Siméon Chardin.

1699 - 1779.

Der Guckkasten.



Römische Schule.



V. Verel sculp. et lith. in W. 1840.

V. Verel

Schule Raffaels.

Pythagorasgruppe aus der Schule von Athen.



Florentinische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Raffaellino del Garbo.

1466—1524.

Händestudien zu einer Madonna mit Engeln.



Bolognesische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Schule des Francesco Francia.

Drei musicirende Figuren.





Vening, Gerlach et Sebesh, in Witz.

Albertina.

Meister um 1510.

Männliches Bildniss.



Französische Schule



Joseph, Sohn von C. A. L.
 1787
 (aus dem Album des H. A. L.)



Römische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

A. Bertina

Raffaele Santi.

1483--1520.

Verschiedene Entwürfe zur Madonna im Grünen. (Rückseite.)



Holländische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien

AB-00-02

Esaias van de Velde.
ca. 1590—1630.
Männliche Kopfstudie.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Hans Leu.
† 1531.
Glasvisirung.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Der 1. Jahrgang von 1871 flachte sich, 1872 erg

Hyacinthe Rigaud

1659 1743.

Porträt des franz. Finanzmannes Samuel Bernard.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

A. 1743.

Hyacinthe Rigaud.

1659—1743.

Susanne Henriette d'Elbeuf, Herzogin von Mantua.



Holländische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Sammlung Artaria, Wien

Schule Rembrandt's.

Gefangennahme Christi.



Florentinische Schule.



Verlag: Gerlach & Schenk in Wien

Albertina.

Fra Bartolommeo.
1475—1517.
Studie zur hl. Katharina von Siena.
(Zu dem Bilde in der Gallerie zu Lucre.)





Antiquarische Bibliothek der Universität zu Würzburg

Abt. 100

Matthias Grünewald

1529.

St. Joseph.



Römische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

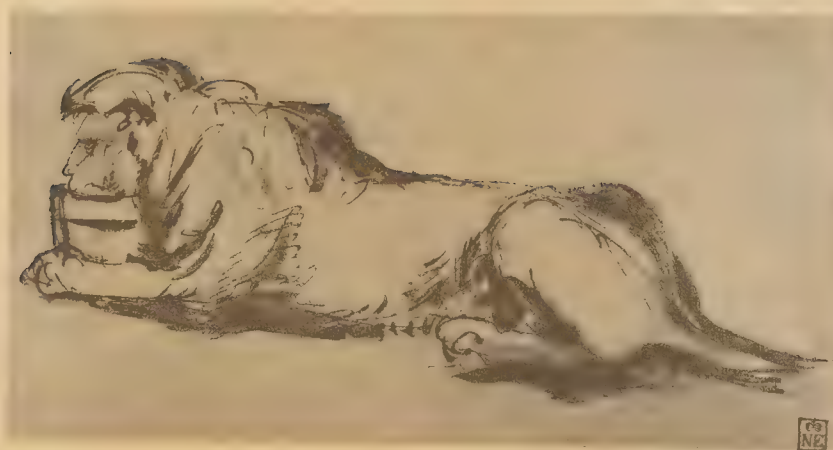
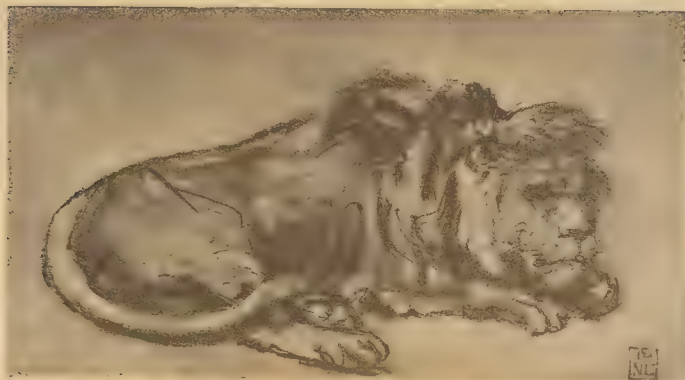
Michel Angelo Buonarroti.

Leichnam Christi

als Vorstudie zu der Grablegung in der Nat. oelgalerie in London



Holländische Schule



Verlag Gerlach & Schenk in Wien

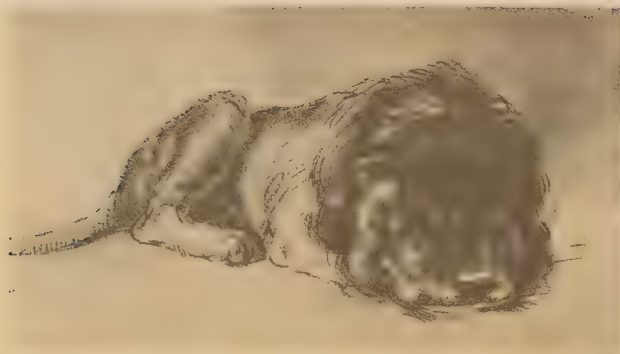
Nationalgalerie Budapest.

Rembrandt Harmensz van Rijn.

1606--1669.

Löwenstudien.





Verlag Gericke et Sohn in Weier

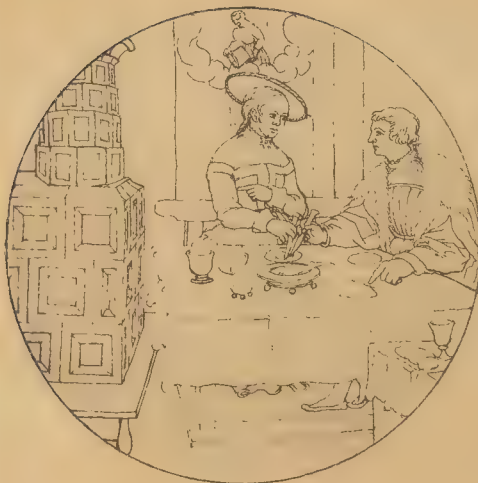
Vierzig

Rembrandt Harmensz van Rijn

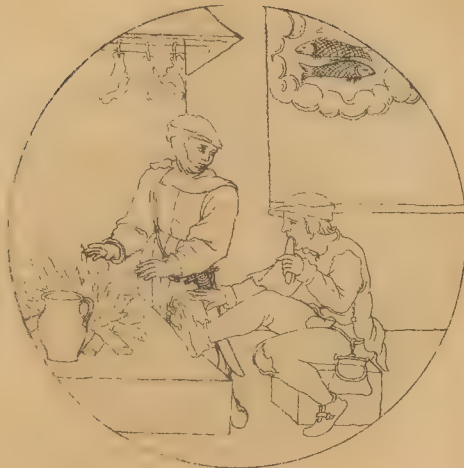
1601-1669.

Lowenstudien.





Januar



Februar



März



April





Mai



Juni



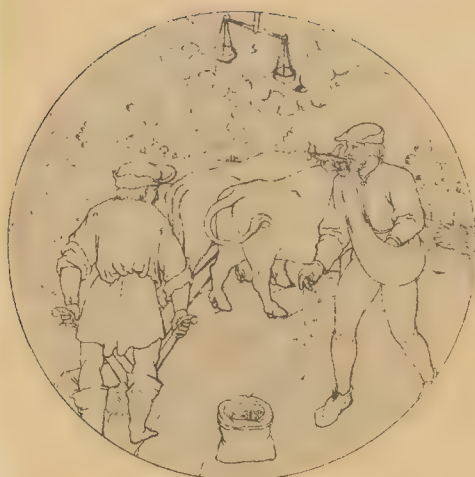
Juli



August



Oberdeutsche Schule



September



October



November



December

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Nationalgalerie Budapest.

Meister in H. S. Beham's Art.

Kalenderbilder.





Rembrandt Harmens van Rijn

Weder der Art — Vorstudie — 1. Zeichnung — Das Modell — B. 1629



Oberdeutsche Schule.



1500
A

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Albertus.

Albrecht Dürer.
1471-1528.
Junger Feldhase.





A bertina.

Francesco Ubertini, gen. Bacciacca.

1494—1557.

Studien zu den Josephsbildern in der Nationalgalerie in London.



Holländische Schule.



Lucretia.



Verlag Gerlach et Schöckel in Wien

Sammlung A. A. A. in Wien.

Schule Rembrandt's.

Biblische Darstellung.

Römische Schule



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Michel Angelo Buonarroti.

1475—1564.

Vorstudie zu einer Grablegung Christi.



Bolognesische Schule.



Verlag Gerach et Schenk in Wien.

Uffizien, Florenz

Timoteo de Viti.

1467—1523.

Mädchenprofil, Zeichnung in schwarzer Kreide.





Vergleichend betrachtet: Signorelli und Michelangelo

Umbro-Florentinische Schule

Luca Signorelli.

1441—1523.

Fesselung zweier Verdammten.

Vorstudie zu einem Wandgemälde im Dome zu Orvieto





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Abraham Bloemaert.
1564—1651.
Maria Verkündigung.



Oberdeutsche Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albrecht.

Albrecht Dürer.

1471 1528.

Rüstung eines deutschen Ritters um 1498.



Florentinische Schule.



Verlag Cersach & Schenk in Wien.

Uffizien, Florenz

Andrea del Sarto.

1487—1531.

Madonnenhand mit Buch.

Detailstudie zu dem Gemälde: Madonna dell'Arpie in Florenz.





Andrea del Sarto

1487—1531.

Studien zur Christusfigur und zu einem Apostel für das Abendmahl
in San Salvi bei Florenz.



Uffizi, Firenze



Umbrische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Uffizien, Florenz.

Pietro Perugino.

1446—1524.

Federzeichnung zu einer hl. Katharina.



Schule von Siena.



Verlag Geisler & Schenk, in Wien

Uffizien, Florenz.

Giovan Antonio Bazzi, gen. Sodoma.

1477 -1549.

Röthelzeichnung zu einer Pietà.





Verlag Cassirer, Berlin, 1871.

1871.

Raffaele Santi

1483-1520.

Federzeichnung, Studie zu einer Madonna.





Verlag Carl & Sohn in Wien

Albrecht.

Albrecht Dürer.

1471—1528.

Ansicht eines Schlosshofes.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertus

Albrecht Dürer.

1471 1528.

Ansicht eines Schlosshofes.

(Gedruckte Pl. Nr. 84)



Florentinische Schule.



Verlag (Verlag) d. S. Bartol. in Wien

Fra Bartolommeo.

1475—1517.

Studien zu einer Madonna mit Heiligen.

1. Aufl., 1900.



1997, 1998, 1999.

1475 1517.

A. con Gemelle der Glene Pitti, Anzichlung der 1. K. natus.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Uffizien, Florenz.

Raffaele Santi.

1483 - 1520.

Madonna mit Kind und Johannes.

(Entwurf zu der Esterházy-Madonna in Budapest.)





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Uffizi, Florenz.

Raffaele Santi.

1483—1520.

Madonna mit Kind und Johannes.

(Entwurf zu der Esterházy-Madonna in Budapest.)



Holländische Schule.



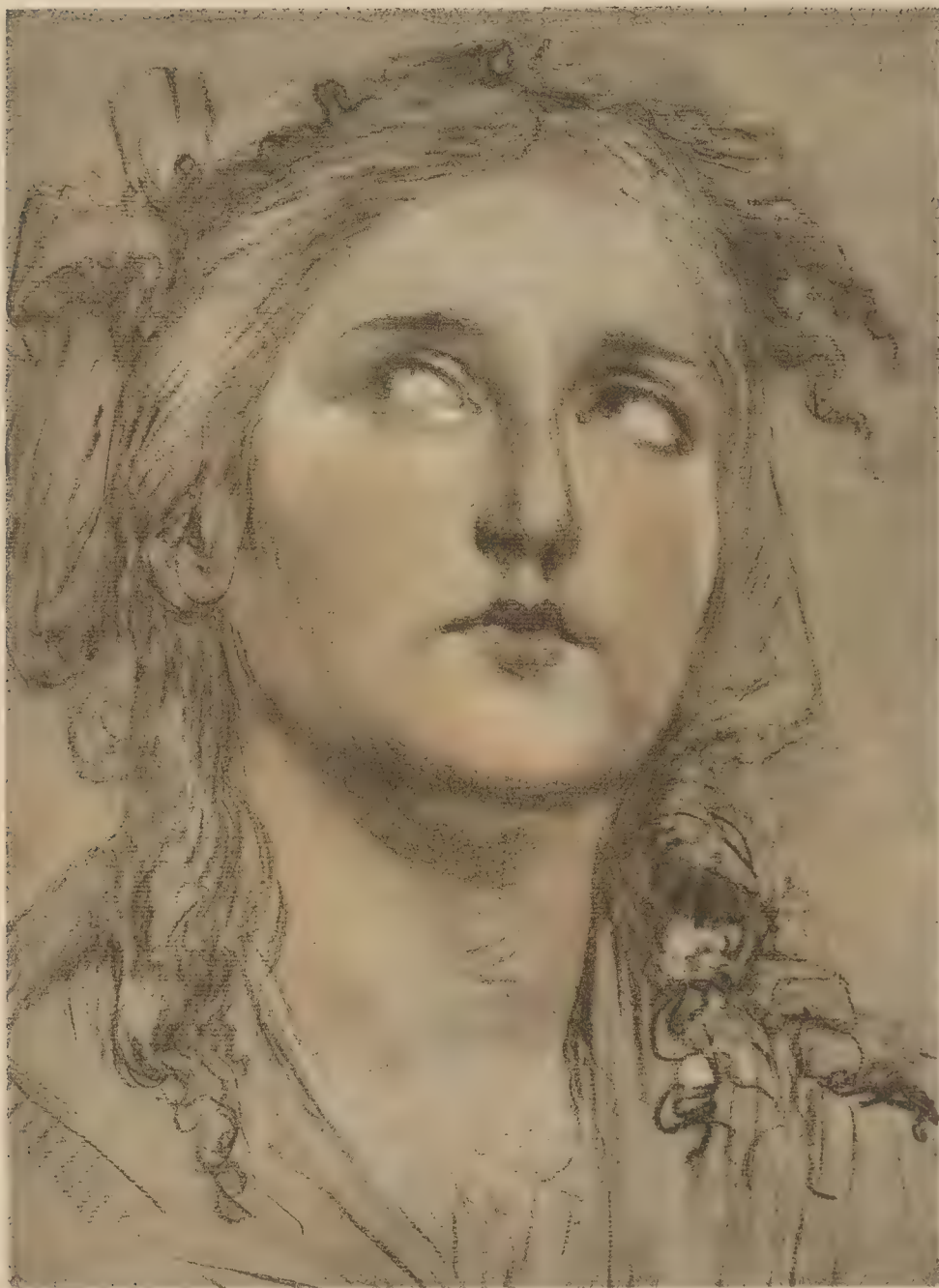
Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertson; Nr. 4 und 11 Sammlung Artaria.

Adriaen van Ostade (1610—1685) und dessen Schule.

Federskizzen zu Wirthshausscenen.





Verl. Gmünder Schenke in Wien

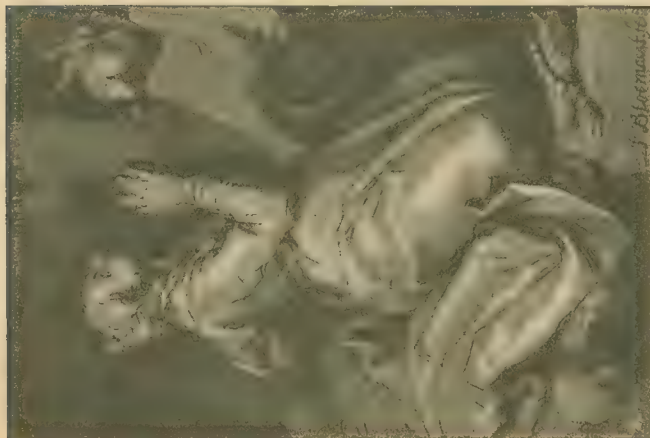
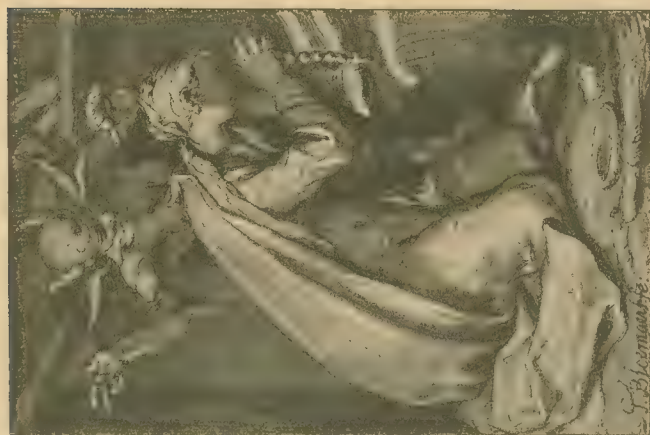
VI 11

Elisabeth Louise Vigée Le Brun.

1735-1842.

Studienkopie.





Verlag Gerlach & Schenk, in Wien

Albertina

Abraham Bloemaert.
1564-1651.
Heilige Büsserinnen.



Französische Schule.

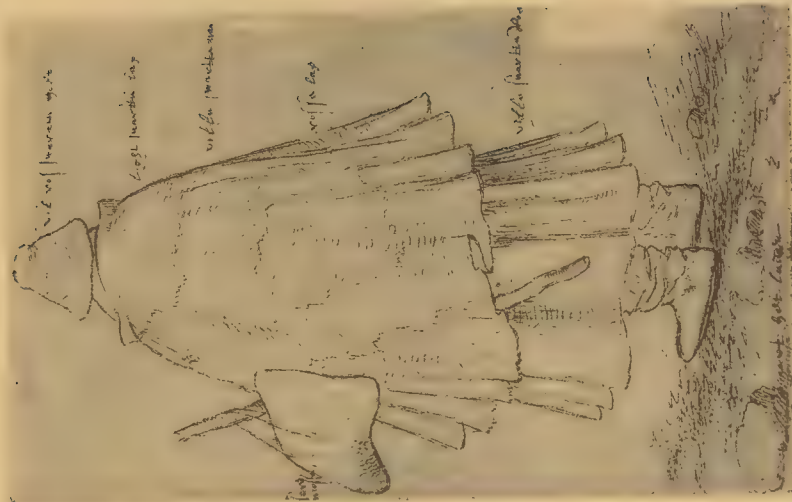


Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

A. 1845.

Louis Léopold Boilly.
1761—1845.
Die beiden Schwestern.





Peter Bruegel d. A. Bauernbuechel
ca. 1520 1569,
Bauernleute, Skizzenbuchsblatt Vorder- und Rückseite.

[illegible]

10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532





Ver. G. Lue. & Schenk in W. i.

Ver. G. Lue. & Schenk in W. i.

Hans Leu

† 1531

Ein schweizerischer Landsknecht





Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Fürst Johann von und zu Liechtenstein, Feldsberg.

Hans Leu.

† 1531.

Ein schweizerischer Landsknecht.

Se hab ich auch ein Stüpfel noch
mir selbst hintersetzt den 14. 9. 77
Es ist noch ein Lint' word
in Briefe davor



Vergleichen Sie Schön- u. Wien

Albertina

Albrecht Dürer

1471 1528.

Selbstportrait des 13jährigen Daren.





Verlag Gerschel et Schenk in Wien

Müertens.

Albrecht Dürer.
1471—1528.
Christus vor Pilatus.
(Grüne Porzellan.)





Verlag: Gerlach et Schöns in Wien

Allertum

Albrecht Dürer
1471 1528
Geißelung Christi.

Grüne. Po. 130

C. 7





Vollg. G. r. u. v. et S. in k. u. W. i. t.

Vuerino.

Albrecht Dürer.

1471—1528.

Dornenkrönung.

Grande Taille.





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Albrecht Dürer.

1471—1528.

Christus wird dem Volke gezeigt.

(Grüne Passion.)





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Alberuna.

Albrecht Dürer.

1471—1528.

Christus fällt unter dem Kreuze.

(Grüne Passion.)



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Albrecht Dürer.

1471—1528.

Christus wird an das Kreuz geschlagen.

(Grüne Passion.)





Verlag: Gerlach et. Sonck in Wittenberg

Akeruna

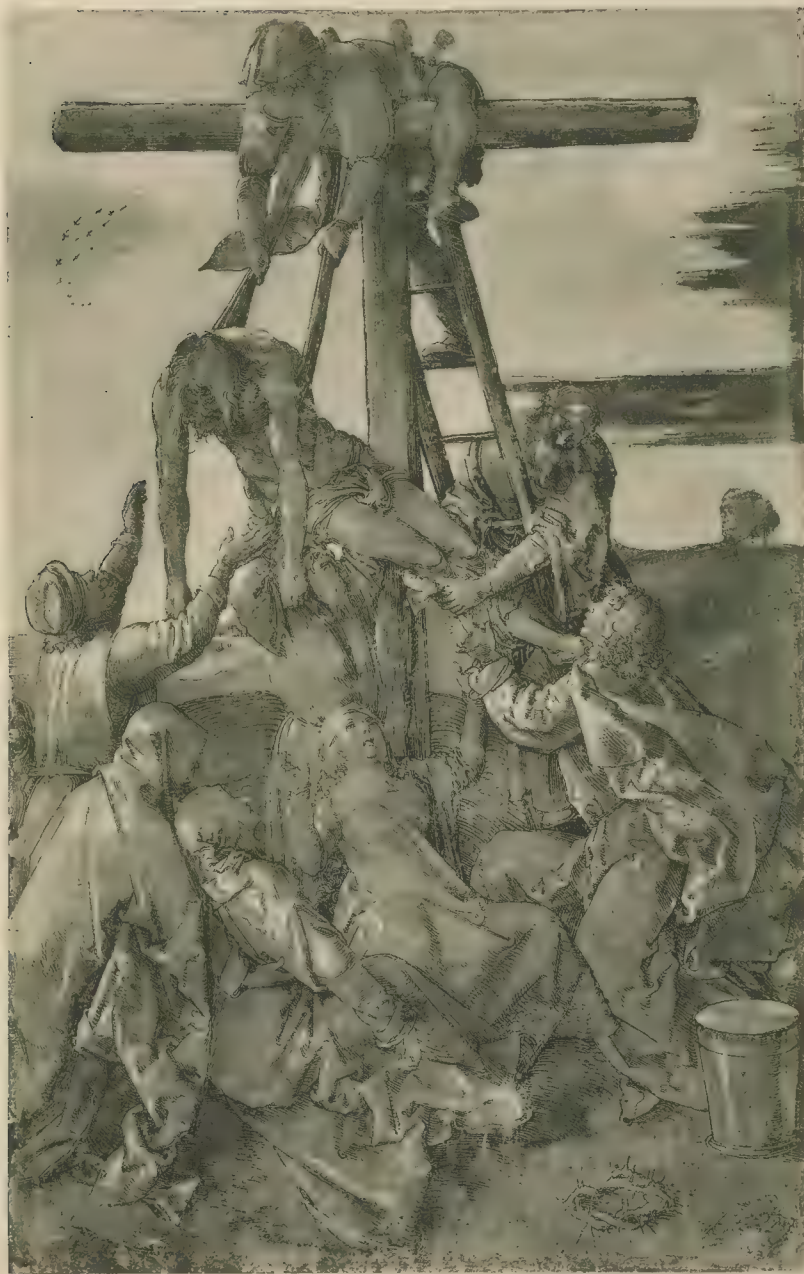
Albrecht Dürer

1471–1528.

Christus am Kreuze.

(Grüne Passion.)





Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Albrecht Dürer.

1471—1528.

Christus wird vom Kreuze genommen.

(Größe Passion.)

1504





Verlag Georg et Schenk in Wien

Albertina.

Albrecht Dürer
1471–1528.
Grablegung Christi.
(Größe Passion)



Holländische Schule.



Rembrandt Harmensz van Rijn.

1606—1669.

Holländische Schule.



Oberdeutsche Schule.

(Bedeckte man zu dem Kirch 15.
Also geht man zu Nürnberg in die Kirche)



Verlag Carl A. Schenk in Wien

Albertus.

Albrecht Dürer.

1471-1528.

Also geht man zu Nürnberg in die Kirche.



Oberdeutsche Schule.

Also geht man zu Hause



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Albrecht Dürer.

1471 1528.

Also geht man im Hause.



Oberdeutsche Schule.

Alte Stadt von Nürnberg
 (Nürnberg, 15. Jh.)



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

Albrecht Dürer.

1471—1528.

Also gehen die Nürnberger Frauen zum Tanz.



A. v. g. Verh. v. S. Hon. a. W. v.

Mertina

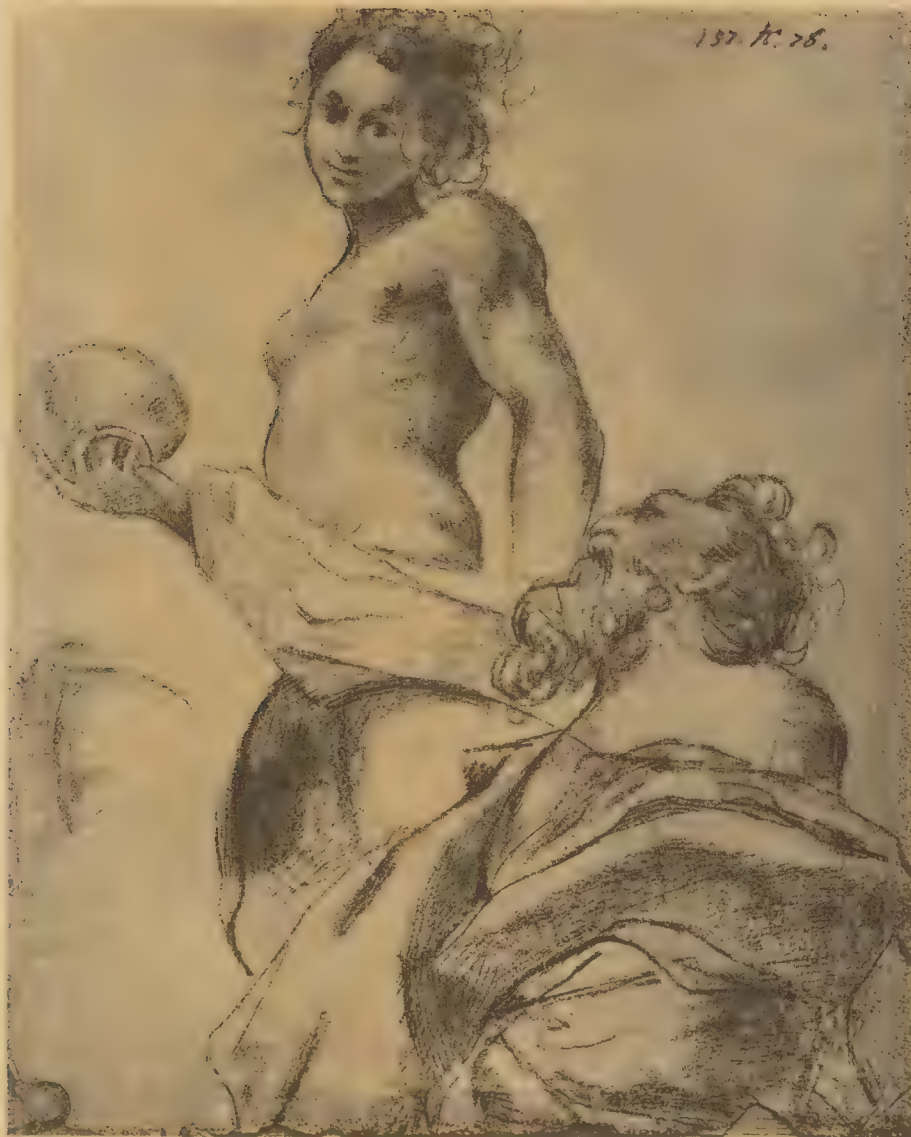
Hans Memling

† 1494.

Bildniss eines Goldschmiedes.



Schule von Parma.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Sammlung Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este

Antonio Allegri, gen. da Correggio.

1494(?)—1534.

Studie

zu einer Gruppe in der Hauptkuppel der Kirche St. Giovanni Evangelista zu Parma.
(Vordersseite von Nr. 149.)



NE

Vorhergehend in Schrein in Aachen

Nach dem Original, Dürer

Albrecht Dürer.
1471 - 1528.
Studienblatt.



Vlämische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina

Peter Paul Rubens.

1677-1740.

Rubens zweiter Sohn Niklas.



Holländische Schule.



Schule Rembrandt's.

Der Schreier.





Antonie van Leeuwenhoek

Genetis Hicory, Begu.

1691, 1691

Die Klonen, Trac.



Holländische Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Albertina

Hendrik Cornelisz Vroom.

1566 - 1640.

. Fahrweg durch einen Wald.



Holländische Style



Verlag Gerlach & Schenk in Wien

Hendrik Cornelisz Vroom.
1566—1640.
Fahrweg durch einen Wald.



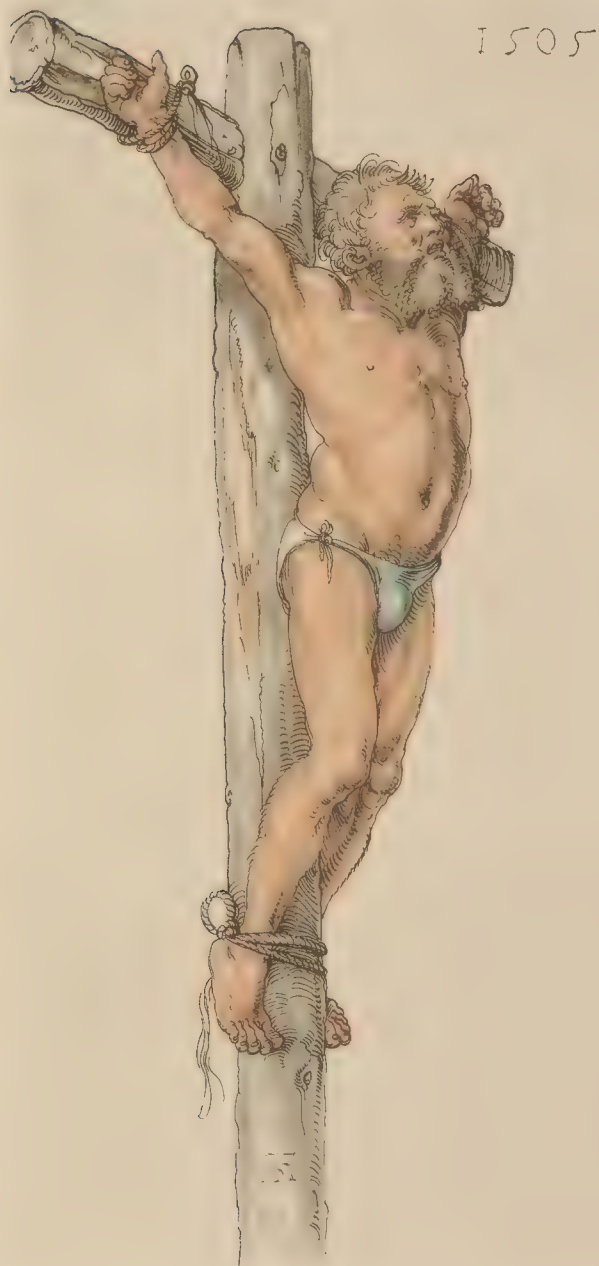


Verg. *Venus et Adonis* in *Venus*

V. 1. 1.

Abraham Bloemaert
1564-1651.
I. Venus und Adonis. — II. Andromeda.





Verlag Gerlach & Sohn in Wien.

Albertina.

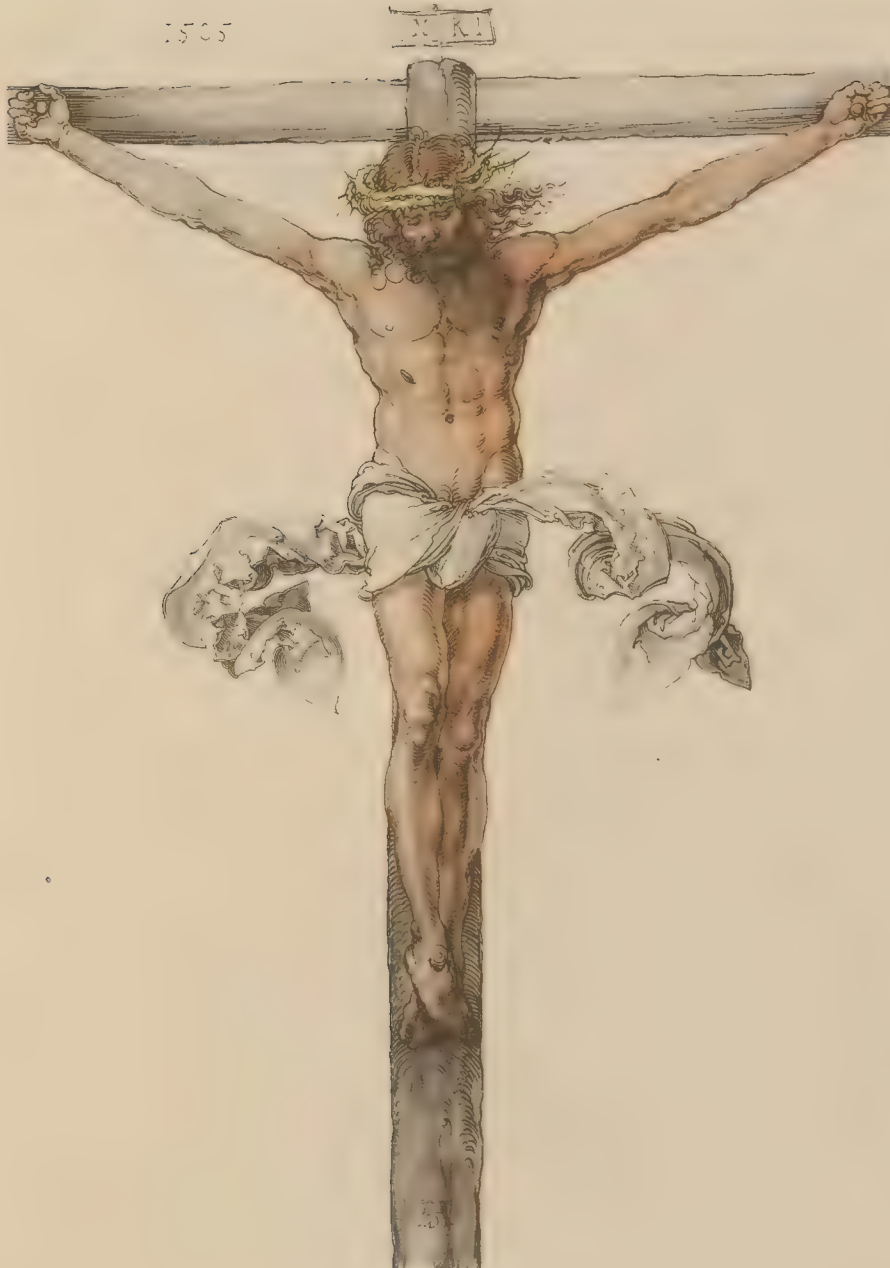
Albrecht Dürer.

1471—1528.

Studie zu dem rechten Schächer.



Oberdeutsche Schule.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien

A. oertina.

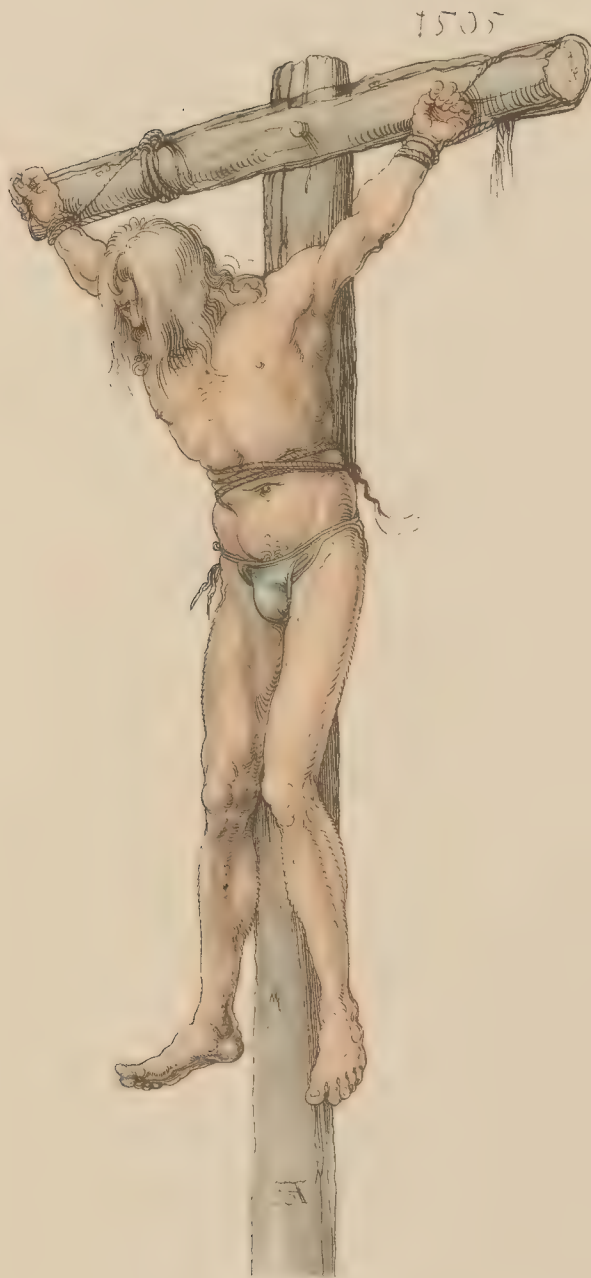
Albrecht Dürer.

1471—1528.

Christus am Kreuz.

(Münchener Nr. 117 und 119.)

Oberdeutsche Schule.



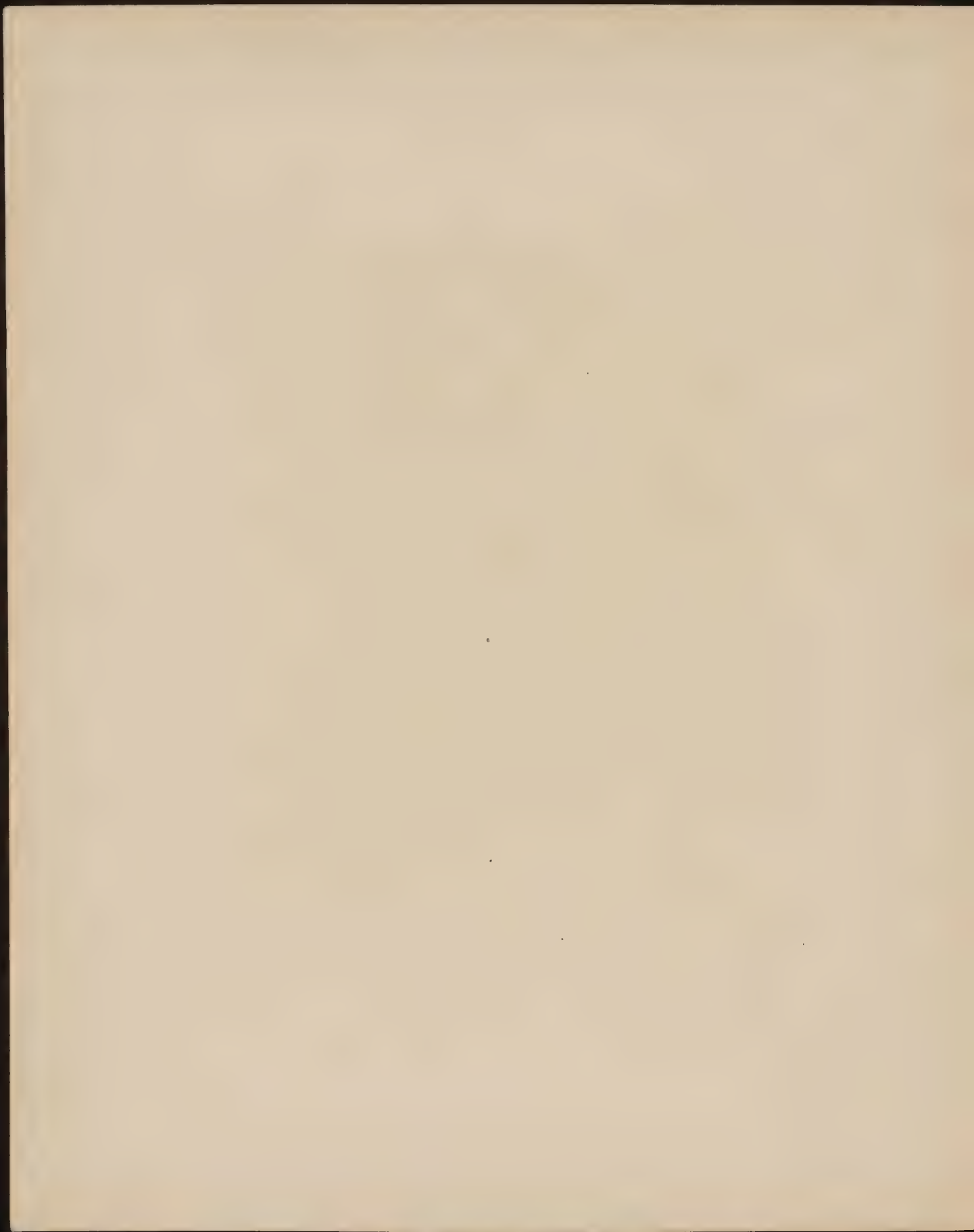
Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Albertina.

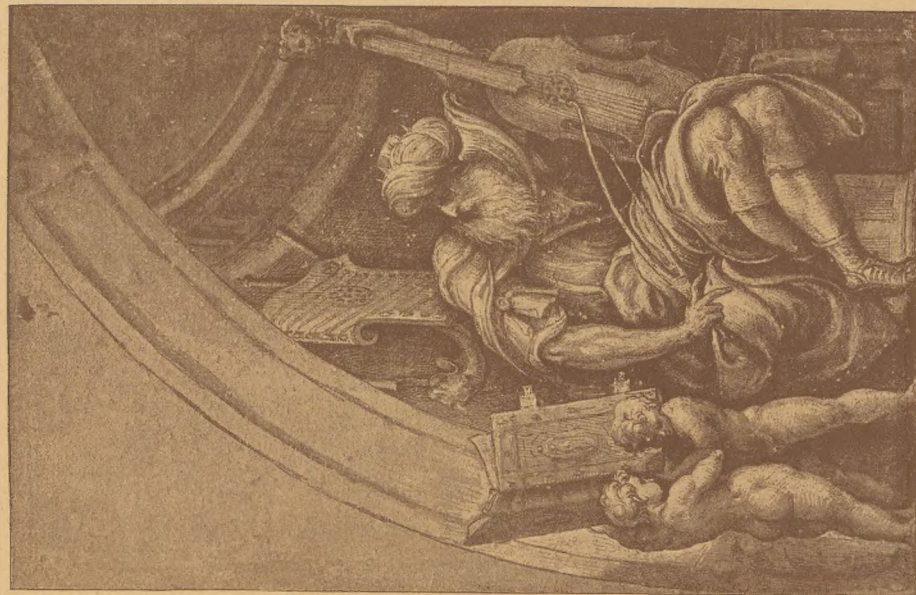
Albrecht Dürer.

1471—1528.

Studie zu dem linken Schächer.



Schule von Cremona.



Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

Giulio Campi.
ca. 1500, † 1572.

Entwürfe für d. Fresco in St. Sigismondo zu Cremona.

Albertina.

83-B3223



